

igeda

IMS 2000 *Objekt*
Das Handbuch

IMS 2000 *Objekt*



Immobilien Management Software

V 3.00

Bitte beachten Sie, daß der Nachdruck und jegliche Vervielfältigung dieser Unterlagen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Bitte beachten Sie, dass der Nachdruck und jegliche Vervielfältigung dieser Unterlagen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung der Firma **igeda GmbH** * Kesselstraße 78 * D-52076 Aachen zulässig ist. Diese Info-Mappe wurde sorgfältig zusammengestellt und auf ihre Richtigkeit hin überprüft. Fehler sind trotzdem nie mit letzter Sicherheit auszuschließen; eine Haftung für aus eventuellen Fehlern entstandene Folgeschäden kann nicht übernommen werden.
E-Mail: info@igeda.com

www.ims-2000.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Willkommen	1
Leistungsumfang	1
Der Aufbau von IMS 2000 <i>Objekt</i>	2
Die Funktionen von IMS 2000 <i>Objekt</i>	2
Der IMS-Desktop.....	5
Handbuch	5
Erste Schritte	5
Tipps und Tricks.....	5
Lernvideos	5
Anhang	6
Stichwortverzeichnis	6
Urheberrecht.....	6
Installation und Lizenzierung	7
Systemvoraussetzungen.....	7
Einzelplatz Installation	7
Lizenzierung	10
Lizenzierung per Freischalt-Nr.	10
Lizenzierung per Diskette	10
Netzwerkinstallation	12
Netzwerk-Installation.....	12
Installation Haupt-PC / Netzwerkservers	12
Laufwerk im Netzwerk freigeben.....	12
Installation Arbeitsplatzrechner	12
IMS 2000 vom Arbeitsplatzrechner starten	13
Tipps und Hinweise für den Betrieb vom IMS 2000 im Netzwerk.....	13
Grundlagen	15
IMS 2000 zum ersten Mal starten	15
Anmelden.....	15
Mandanten Einrichten.....	15
Start mit Beispieldaten.....	16
IMS - Bildschirm	17
Titelleiste.....	18
Menüleiste	18
Symbolleiste	18
Statuszeile	18
Kontextmenü.....	19
Funktionstasten	19
Datensatz-Navigator	19
Neu	20
Ändern	20
Löschen	20
Gruppierung.....	20
Sortierung	20
Filtern / Selektieren.....	20
Auswahlliste.....	21
Suchen	21
Registerkarten	22
Beenden	22

Einrichten	23
Registerkarte Firmendaten	23
Registerkarte Listeninhalte	24
Registerkarte System-Einstellung	25
Registerkarte System-Einstellung \ Allgemeine	25
Registerkarte System-Einstellung\ Voreinstellungen	26
Registerkarten System-Einstellung \ Vermitteln	28
Registerkarten System-Einstellung \ Intern	28
Registerkarten Lokale-Einstellung\ Allgemeine.....	28
Registerkarten Lokale-Einstellung\ Anzeige	28
Registerkarten Lokale-Einstellung\ Verzeichnisse, Ext. Programme, Vorlagendokumente	28
Registerkarte Modul-Einstellung	29
Interessenten-Kartei	30
Starten	30
Vermitteln.....	30
Nachweislisten	31
Ansichten	31
Auswahl	32
Schließen.....	32
Übungen	33
Übung 1	33
Übung 2	33
Übung 3	34
Übung 4	35
Übung 5	36
Objekt-Kartei	38
Starten	38
Vermitteln.....	38
Nachweislisten	39
Ansichten	39
Auswahl	39
Adressdaten kopieren / einfügen	40
Datensatz in Neuen kopieren.....	40
Adresse an Outlook übergeben	40
Standardfax erstellen.....	40
Standardbrief erstellen.....	40
Dubletten suchen.....	40
Details.....	41
Daten drucken... ..	41
Daten kopieren... ..	41
Daten exportieren... ..	41
Seriendruck.....	41
Verwaltung erstellen	41
Datei Import/Export	41
Publizieren.....	41
Schließen.....	42
Übungen	43
Übung 1	43
Übung 2	43
Übung 3	44
Übung 4	45
Übung 5	46

Verwaltung	49
Starten	49
Registerkarten	50
Ansichten	50
Verwaltung einblenden	50
Verwaltung eines Objektes anzeigen.....	50
Verwaltung eines Interessenten anzeigen	51
Verwaltungsansicht ausschalten.....	51
Schließen.....	51
Übungen	52
Übung 1	52
Adressverwaltung	53
Starten	53
Registerkarten	54
Auswahl	54
Schließen.....	54
Finanzplan	55
Starten	55
Registerkarten	56
Schließen.....	56
Internetpublikation	57
Internetpublikation	57
Internetpublikation starten.....	57
Registerkarten	57
Einlesen	58
Publizieren	58
Bella Mallorca	59
Bella Mallorca	59
Suche starten.....	59
Suchliste	60
Exposé.....	60
Statistik	61
Starten	61
Schließen.....	61
Import/Export Schnittstelle und Datenabgleich	62
Starten	62
Daten Import/Export.....	62
Schnittstelle ins Internet.....	63
XML Standard.....	63
XML, XLS, oder CSV	63
Ihre Objekte im Internet	63
Ihr Online Anbieter ist der Schlüssel.....	64
Kostenloser Service	64
Ihre eigene Onlinedatenbank.....	64
Objekte exportieren	64
Anhang	65
Programmverzeichnisse von IMS.....	65
Exportdateien von IMS.....	66
Tastaturbelegung.....	68

Index

Einleitung

Willkommen



Willkommen bei IMS 2000 *Objekt*, der leistungsfähigen Branchenlösung für die Immobilien-Branche – entwickelt für die 32-Bit-Betriebssysteme Windows 95, 98, ME, NT 4.0 und Windows 2000.

IMS 2000 *Objekt* ist eine moderne Immobilien-Vermittlungssoftware zur Vermittlung von Wohn- und Gewerbeimmobilien.

Mit IMS 2000 *Objekt* sind Sie in der Lage die Daten Ihrer Interessenten, Objekte und Adressen einfach und übersichtlich zu verwalten.

Installieren Sie die vorkonfigurierte Version für Wohn- bzw. Gewerbeimmobilien und starten Sie IMS 2000 sofort oder installieren Sie eine leere Datenbank und konfigurieren Sie IMS 2000 ganz einfach nach Ihren eigenen Wünschen.

Sparen Sie Zeit bei der Exposé-Erstellung.

Erstellen Sie ausführliche Verwaltungsdatensätze mit Kalkulationsübersicht. Entwerfen Sie ohne Programmieraufwand Ihre eigenen Internet Seiten.

Werten Sie mit IMS Statistik die Daten Ihrer Interessenten und Objekte schnelle und übersichtlich aus.

Tauschen Sie mit Hilfe der IMS Datenabgleichfunktion bequem und schnell Daten zwischen Ihrem Haupt PC / Netzwerkserver und einem Filial PC / Notebook aus.

Durch den integrierten ISDN Monitor greifen Sie in sekundenschnelle auf die Daten Ihrer Anrufer zu.

Leistungsumfang

- Verwaltung von Miet- und Kaufobjekten
- Automatische Vermittlung und Nachweisführung
- Frei definierbare Abgleich- und Eingabefelder
- Automatische Wahlfunktion / Computer-Telefonie
- ISDN Monitor mit Anruf-Protokollierung
- Serienbrief- und Etikettendruckfunktionalität
- Integrierter Terminplaner
- MS Word- und MS Outlook-Schnittstelle
- Desktop oder SQL Server-Datenbank
- Datenabgleich für Filial-Systeme / Notebooks
- Internetschnittstellen und Internetpublikation
- Aussagekräftige Finanzierungspläne
- Detaillierte Statistikauswertung
- Netzwerk-, Mandanten- und Mehrsprachfähigkeit
- Zugriffsschutz auf Datenbank- und Benutzerebene
- Entwickelt für Microsoft Windows 95, 98, ME, NT 4.0 und 2000

**Der Aufbau von IMS
2000 Objekt**

IMS 2000 *Objekt* ist ein modular aufgebautes Programm, es besteht aus einem Hauptmodul und den sogenannten Zusatzmodulen.

Mit dem Hauptmodul sind Sie in der Lage, Ihre Interessenten- und Objektdaten zu verwalten sowie ausführliche Verwaltungsdatensätze zu erstellen. Zur Verwaltung Ihrer offenen Termine steht Ihnen der IMS Terminplaner zur Verfügung. Selbstverständlich gehören auch der Exposé-Druck sowie eine umfangreiche Auswahl an Dokumentvorlagen zum Hauptmodul.

Über die Funktionen des Hauptmoduls hinaus lässt sich IMS 2000 *Objekt* um die Zusatzmodule Adressverwaltung, Finanzierungsplan, Internetpublikation, Statistik und Datenabgleich erweitern.

Durch den Vorteil der Modultechnik kaufen Sie heute den Funktionsumfang, den Sie benötigen und erweitern diesen bei Bedarf einfach um das entsprechende Zusatzmodul.

**Die Funktionen von
IMS 2000 Objekt**

Interessenten-Kartei

Die Interessenten-Kartei von IMS 2000 *Objekt* dient zur Eingabe und Verwaltung der Daten und Suchkriterien Ihrer Kauf- und Mietinteressenten.

Hier haben Sie die Möglichkeit, ausführliche Informationen über Ihre Interessenten zu speichern und direkt auf Seriendruck- und Reportdokumente zuzugreifen. In der Interessenten-Kartei finden Sie mit Hilfe der Schaltfläche "Vermittlung", für jeden Interessenten das passenden Objekt.

Objekt-Kartei

Die Objekt-Kartei ermöglicht Ihnen die effiziente Eingabe und Verwaltung aller relevanten Objekt- und Auftraggeberdaten.

Geben Sie detaillierte Informationen über Ihre Objekte und Auftraggeber ein. Speichern Sie zu Ihren Objekten beliebig viele Bilder ab, später können Sie diese dann zum Erstellen Ihrer Exposés verwenden.

Ebenso wie bei der Interessenten-Kartei haben Sie auch hier die Möglichkeit, direkt auf Seriendruck- und Reportdokumente zuzugreifen. In der Objekt-Kartei finden Sie mit Hilfe der Schaltfläche "Vermittlung", für jedes Objekt den passenden Interessenten.

Verwaltungs-Kartei

In der Verwaltung werden alle Aktivitäten (Termine, Anzeigen, Telefonate, Dokumente u.s.w.) vom Programm automatisch protokolliert. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, für jede Aktivität, (z.B. Telefonat oder Exposé-Druck) einen Kostenschlüssel zu definieren. So sind Sie jederzeit in der Lage, die für Sie anfallenden Kosten pro Objekt bzw. Interessent zu ermitteln.

IMS Terminplaner

Ihre offenen Termine und Aufgaben werden automatisch im IMS Terminplaner verwaltet.
Der IMS Terminplan ist Bestandteil des IMS 2000 *Objekt* Grundpaketes.

Adressverwaltung

Hier werden alle wichtigen Adressen verwaltet, die nicht in die Interessenten- bzw. Objektverwaltung gehören, beispielsweise die Adressen von Rechtsanwälten, Notaren, Bauträgern, Versicherungen und natürlich Ihre Erst-Kontakte.
Speichern Sie all Ihre Erst-Kontakte in der Adressverwaltung ab und übernehmen Sie diese zu einem späteren Zeitpunkt per Knopfdruck in die Interessentenkartei.

Statistik

Werten Sie mit Hilfe der IMS Statistik die Daten Ihrer offenen und vermittelten Objekte aus.
Erstellen Sie eine Übersicht über die angefallenen Verwaltungskosten Ihrer Firma.
Welcher Mitarbeiter hat die meisten Interessenten, wer erzielte den größten Umsatz, wieviele Häuser oder Wohnungen haben Sie im Angebot, wie hoch ist Ihr Monatsumsatz usw.
Mit der IMS Statistik sind Sie zu jedem Zeitpunkt gut informiert.

Finanzierungspläne (Zusatzmodul)

Erstellen Sie schnell und einfach aussagekräftige Finanzierungspläne mit Anschlussfinanzierung. Drucken Sie übersichtliche Tilgungspläne in Tabellen- und Diagrammform aus.
Ein Dienst, den Ihre Kunden gerne in Anspruch nehmen.

Internetpublikation (Zusatzmodul)

Mit der Internetpublikation erstellen Sie ohne Programmieraufwand Ihre eigenen Internetseiten. Präsentieren Sie Ihre Objekte in Exposé-Form im Internet. Aktualisieren Sie Ihre Internetseiten bei Bedarf per Knopfdruck. Stellen jederzeit Ihre neuesten Objekte in Ihre Datenbank.

Datenabgleich (Zusatzmodul)

Mit der Datenabgleichfunktion von IMS 2000 *Objekt* können Sie Ihre Daten von Ihrem Haupt PC bzw. Netzwerkserver auf einen beliebigen Filial PC bzw. ein Notebook übertragen. Geben Sie z.B. bei Ihrem Kunden vor Ort alle Daten in Ihr Notebook ein und übertragen Sie diese später auf Ihren Haupt PC in der Firma. Nehmen Sie Ihre Firmendatenbank mit auf Geschäftsreise. Arbeiten Sie wo immer es Ihnen gefällt. Mit IMS 2000 *Objekt* sind Sie flexibel.

ISDN Monitor

Wenn Ihr PC oder Ihr Netzwerkserver über eine ISDN Karte verfügen, sollten Sie unbedingt den IMS ISDN Monitor aktivieren. Die Aktivierung des IMS ISDN Monitors erfolgt unter Extras/Einstellungen/Lokale-Einstellung/Allgemeine/Programm. Markieren Sie das Feld "ISDN - Monitor beim Programstart aktivieren"

Der IMS ISDN - Monitor protokolliert alle eingehenden Kunden Anrufe und zeigt zur eingehenden Rufnummer den dazugehörigen Kundennamen aus Ihrer Adress-, Interessenten- oder Objektkartei an.

So erhalten Sie in sekundenschnelle alle Informationen über jeden Anrufer.

Sie sind nicht an Ihrem Arbeitsplatz? Kein Problem, der IMS ISDN Monitor protokolliert alle eingehenden Anrufe mit Rufnummer und Namen.

IMS 2000 Objekt im Netzwerk

IMS 2000 *Objekt* ist uneingeschränkt netzwerkfähig.

Nutzen Sie die Vorteile von IMS 2000 *Objekt* im Netzwerk und greifen Sie von beliebig vielen Arbeitsplätzen auf Ihre Kundendaten zu.

Der IMS-Desktop

Nach dem Start von IMS 2000 *Objekt* erscheint der leere IMS-Desktop auf Ihrem Monitor. Über die Menüleiste des IMS-Desktops werden die verschiedenen IMS Programm-Module gestartet. Jedes IMS Programm-Modul ist so aufgebaut, daß Sie auf der linken Seite des Programm Fensters alle Daten in übersichtlicher Tabellenform sehen. Das rechte Fenster zeigt die Detailinformationen des selektierten Datensatzes.

Dem intelligenten Desktop-Aufbau verdankt IMS 2000 *Objekt* seine Übersichtlichkeit und die damit verbundene einfache Handhabung.

IMS 2000 *Objekt* kommt ohne unübersichtlich angeordnete und verschachtelter Fenster aus.

Durch den immer gleichen Aufbau des IMS-Desktops ist keine aufwendige Einarbeitungszeit notwendig.

Handbuch

Die vorliegende Handbuch wird Ihnen einen schnellen Einstieg im Umgang mit IMS 2000 *Objekt* ermöglichen. Das Handbuch vervollständigt die praktischen Schulungen. Es gibt die wesentlichen Inhalte, die im Rahmen einer Programm-Einweisung vermittelt werden wieder. Darüber hinaus sollen Ihnen die folgenden Seiten in Ergänzung zur Online-Hilfe als Nachschlagewerk am PC-Arbeitsplatz dienen, so dass Sie bei Bedarf mit Hilfe des Stichwortverzeichnisses die gesuchten Begriffe bzw. Funktionen nachschlagen können.

Ausgehend von dieser Zielsetzung entstanden chronologisch die einzelnen Kapitel.

Die kompletten Schulungsunterlagen stehen Ihnen im Programm unter dem Menüpunkt "Hilfe" zur Verfügung.

Erste Schritte

Mit "Erste Schritte" wird Ihnen ein Schnelleinstieg in IMS 2000 *Objekt* ermöglicht. Hier werden Ihnen in Kürze die wichtigsten Programmpunkte transparent gemacht. Dennoch empfehlen wir, auch das Handbuch zu lesen, um so den vollen Funktionsumfang kennen zu lernen. Starten Sie das Dokument "Erste Schritte" im Hilfe Menü von IMS 2000.

Tipps und Tricks

Die "Tipps und Tricks" verraten Ihnen wesentliche Kniffe im Umgang mit dem Programm, damit Sie Ihre Arbeit noch weiter optimieren können.

Lernvideos

IMS 2000 *Objekt* enthält eine Vielzahl von Lernvideos mit deren Hilfe Sie die wichtigsten Aktionen am Bildschirm nachvollziehen können. So wird beispielsweise ausführlich demonstriert, wie ein Exposé erstellt wird.

Mit Hilfe der Lernvideos können Sie die in den Schulungsunterlagen beschriebenen Schritte noch einmal intensiv nachvollziehen.

- Anhang** Der Anhang enthält eine Aufstellung und Erläuterung der von IMS verwendeten Programmverzeichnisse und Exportdateien sowie die Tastaturbelegung.
- Stichwortverzeichnis** Im Stichwortverzeichnis finden Sie eine alphabetisch geordnete Zusammenstellung der in diesem Handbuch beschriebenen Begriffe und Funktionen.
- Urheberrecht** Es sei ausdrücklich bemerkt, dass die hier verwendeten Produktnamen eingetragene Warenzeichen und Eigentum ihrer Inhaber sind.

Installation und Lizenzierung

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie IMS 2000 auf einem Einzelplatz-Rechner und im Netzwerk installieren und welche Systemanforderungen hierzu erforderlich sind.

Systemvoraussetzungen

Bevor Sie IMS 2000 installieren, überprüfen Sie bitte ob Ihr PC die folgenden Systemanforderungen erfüllt:

- PC mit Intel - Pentium – Prozessor (Pentium I 200 MHz oder besser)
- Hauptspeicher 16 MB oder größer (empfohlen ab 32 MB)
- Betriebssystem Microsoft Windows® 95/98, NT 4.0 & 2000
- Textverarbeitungsprogramm MS-Word® (empfohlen Word® 97/2000)
- 70 MB freier Festplattenspeicher
- 3 ½ Diskettenlaufwerk und CD-ROM-Laufwerk
- VGA - Grafikkarte mit einer Auflösung von 800 X 600 Pixel oder höher
- 15 - Zoll - Monitor oder größer (empfohlen ab 17-Zoll)
- PC – Maus

Einzelplatz Installation

Um IMS 2000 (Installations-CD-ROM/60 Tage-Lizenz) zu installieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Legen Sie die Installations-CD-ROM (60 Tage-Lizenz) in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Warten Sie bis automatisch das Dialog-Fenster zur Installation gestartet wird. (wenn die CD-Autostart-Funktion an Ihrem PC deaktiviert ist, starten Sie die CD über "Arbeitsplatz" und Doppelklick auf Ihr CD Laufwerk)
3. Wählen Sie bei Bedarf das Optionsfeld zur Installation von IMS 2000 aus oder starten Sie die IMS 2000 Präsentation. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit direkt das Handbuch von CD zu starten



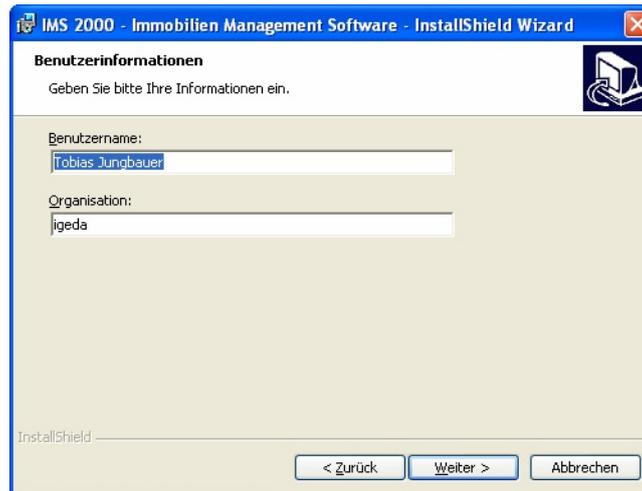
Wenn Sie die IMS 2000 Installation starten erscheint die Willkommen Maske des Installationsprogrammes. Drücken Sie die Schaltfläche "Weiter" um mit der Installation fortzufahren.



Es erscheint die Lizenzvereinbarung. Lesen Sie diesen Vertrag und markieren Sie den Punkt "Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung" um die Installation fortzusetzen.



Geben Sie in das folgende Dialogfenster den Benutzernamen und Ihren Firmennamen ein.



Klicken Sie auf "Weiter" um das Installationsverzeichnis vom IMS 2000 *Objekt* auszuwählen. (Es wird empfohlen das vorgeschlagene Verzeichnis beizubehalten und IMS 2000 *Objekt* auf Laufwerk C: zu installieren.

(Ihre Daten können Sie wahlweise auf einer andere Festplatte beispielsweise Festplatte D: speichern, Programm- und Systemdateien sollten Sie nach Möglichkeit immer auf die Festplatte kopieren, auf der sich auch Ihr Betriebssystem befindet.)



Das folgende Dialogfenster zeigt noch einmal alle Einstellungen, die Sie zuvor ausgewählt haben. Klicken Sie auf "Zurück", falls Sie die getroffene Auswahl noch einmal überprüfen oder ändern möchten.

Klicken Sie auf "Weiter", um die Installation zu starten.

Die Programmdateien werden auf die Festplatte Ihres Rechners kopiert. Nach Abschluss der Installation klicken Sie zur Bestätigung auf "Beenden".

Die Installation ist nun abgeschlossen.

Nachdem die Installation erfolgreich beendet wurde, können Sie IMS 2000 zum ersten Mal starten.
Lesen Sie in Kapitel 3, "IMS 2000 zum ersten Mal starten"



Lizenzierung

Bei der Lizenzierung von IMS 2000 stehen Ihnen 2 Verfahren zur Verfügung, die im Folgenden ausführlich beschrieben werden.

Lizenzierung per Freischalt-Nr.

Führen Sie bitte die Lizenzierung nach der Installation der Demoversion (beschränkt auf 50 Datensätze) wie folgt durch:

1. **Starten Sie die IMS 2000 60 Tage-Lizenz und melden Sie sich beim Programm unter Hauptmandant als Administrator an.**
2. **Wählen Sie den Menüpunkt "Hilfe\Info" aus der IMS-Menüleiste .**
3. **Klicken Sie auf die Schloss-Symbol-Schaltfläche  neben der Bezeichnung "System Nr."**
4. **Geben Sie im Dialogfenster "IMS 2000-Lizenzieren" die Freischalt-Nr ein, die Ihnen bei Auslieferung der IMS 2000-Lizenz in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt wurde.**
5. **Klicken Sie auf die Schaltfläche OK.**

Schließen Sie das Programm und starten Sie die lizenzierte Version von IMS 2000 Objekt.

Lizenzierung per Diskette

Führen Sie bitte die Lizenzierung nach der Installation der Demoversion (beschränkt auf 50 Datensätze) wie folgt durch:

1. **Legen Sie die erste Lizenzierungsdiskette in das entsprechende Laufwerk ein.**
2. **Wählen Sie den Befehl "Ausführen" aus dem Startmenü von Windows®.**
3. **Geben Sie A:\SETUP.exe ein (ersetzen Sie A gegebenenfalls durch den entsprechenden Laufwerksbuchstaben).**
4. **Bestätigen Sie mit Enter-Taste.**

5. Folgen Sie den weiteren Anweisungen des Installations-Assistenten auf dem Bildschirm Ihres Monitors.

Der Ablauf der Lizenzierung mittels Lizenzierungs-Diskette erfolgt analog zu dem zuvor beschriebenen Installationsvorgang. Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Lizenzierung gegebenenfalls noch einmal Ihren Namen und Ihre Seriennummer eingeben müssen, welche Ihnen in einem persönlichen Schreiben mitgeteilt wurde.

Bei Bedarf werden Sie durch ein entsprechendes Dialogfenster aufgefordert, eine weitere Diskette einzulegen. Bestätigen Sie nach dem Einlegen der Diskette, indem Sie auf "OK" klicken.

Netzwerkinstallation

Netzwerk-Installation IMS 2000 kann in jedem Netzwerk installiert werden, das in der Lage ist, die Freigabe von Dateien für Windows® - Arbeitsplatzrechner über eine permanente Verzeichnis-/Laufwerkszuordnung zur Verfügung zu stellen. Dies bedeutet, dass Sie von mehreren Plätzen im Netz gleichzeitig Daten in das Programm eingeben können.

Bei Netzwerkbetrieb benötigen Sie für jeden weiteren Arbeitsplatz eine gesonderte Netzwerk-Lizenz.

Entnehmen Sie die Preise für eine Netzwerklizenz bitte unserer Preisliste im Internet, www.IMS-2000.de oder der aktuellen IMS Präsentation auf Ihrer IMS 2000 CD.

Bei Fragen zum Thema Netzwerk stehen Ihnen unsere Netzwerkspezialisten gerne zur Verfügung.

Installation Haupt-PC / Netzwerkserver Führen Sie die Installation auf dem von Ihnen als Haupt-PC / Netzwerkserver eingesetzten PC wie bereits zuvor bei der Installation des Einzelplatzrechners beschrieben durch.

Wichtig: Sollten Sie bisher keinen PC als Haupt-PC / Netzwerkserver definiert haben, wählen Sie einfach einen PC aus. Wenn Sie unterschiedliche PCs in Ihrem Netzwerk betreiben, wählen Sie den leistungsfähigsten PC aus.

Laufwerk im Netzwerk freigeben Bevor Sie die Installation auf einem Arbeitsplatzrechner starten, müssen Sie das IMS – Verzeichnis auf dem Zentralrechner für Lese- und Schreibzugriff unter dem Pfad "C:\Programme\IGEDA\IMS" bzw. dem von Ihnen bei der Installation gewählten Pfad für alle PCs in Ihrem Netzwerk, die IMS arbeiten sollen, freigeben.

Starten Sie dazu den Windows-Explorer auf dem Haupt-PC und wählen Sie das IMS 2000 Installationsverzeichnis mit dem Namen IMS aus. Drücken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie den Menüpunkt "Freigabe..." aus. Markieren Sie im folgenden Fenster den Punkt "Diesen Ordner freigeben", als Freigabename übernehmen Sie "IMS".

Installation Arbeitsplatzrechner Nachdem Sie das Netzlaufwerk auf Ihrem Haupt-PC / Netzwerkserver freigegeben haben, führen Sie die Installation auf dem Arbeitsplatzrechner wie folgt durch:

1. Legen Sie die Installations-CD-ROM in das entsprechende Laufwerk ein
2. Wählen Sie den Befehl "Ausführen" aus dem Startmenü von Windows®.
3. Geben Sie D:\IMS2000\Setup\Client\Setup.exe ein (ersetzen Sie D ggf. durch den entsprechenden Laufwerksbuchstaben Ihres CD ROM Laufwerkes).
4. Bestätigen Sie, indem Sie die ↵-Taste drücken oder auf "OK" klicken.
5. Folgen Sie den weiteren Anweisungen des Installations-Assistenten.

Nach der Installation auf dem Arbeitsplatzrechner ist dann abschließend noch jeweils der nachstehend beschriebene Arbeitsschritt erforderlich:

1. Öffnen Sie vom Arbeitsplatzrechner aus mit Hilfe des Windows-Explorers über die Netzwerkumgebung das zuvor freigegebenen Programmverzeichnis auf Ihrem Server bzw. Haupt-PC (z.B. \\ServerName\IMS).
2. Führen Sie die im IMS-Programmverzeichnis befindliche Datei **ConfigClient.exe** aus.
3. Geben Sie nun den Pfad zur IMS Datenbank auf dem Haupt-PC / Netzwerkserver ein. (beispielsweise: \\Server\IMS\Daten\DB)



Ersetzen Sie dabei gegebenenfalls den Namen "Server" durch den von Ihnen gewählten Computernamen Ihres Haupt-PCs / Netzwerkserver (Bei Windows 98: siehe "Start \ Einstellungen \ Systemsteuerung \ Netzwerk").

Wiederholen Sie die Schritte "Installation Arbeitsplatzrechner" bei allem Netzwerk PCs.

IMS 2000 vom Arbeitsplatzrechner starten

Auf Ihrem Desktop finden Sie nun das IMS 2000 Symbol. Starten Sie das Programm auf Ihrem Arbeitsplatzrechner durch einen Doppelklick auf das IMS 2000 Symbol. Unter "Start / Programme" finden Sie ebenfalls eine Verknüpfung zu IMS 2000

Beachten Sie bitte noch die Tipps und Hinweise für den Netzwerkbetrieb und wechseln Sie danach zu "Kapitel 3" Grundlagen

Tipps und Hinweise für den Betrieb vom IMS 2000 im Netzwerk

Trotz Einsatz modernster Netzwerk - Technologien, Maßnahmen zur Optimierung der Netzwerkumgebung und umfangreicher Funktionstests im Rahmen der Qualitätssicherung des jeweiligen Software-Herstellers, stellt der Einsatz von Datenbankanwendungen im Netzwerk nach wie vor hohe Anforderungen sowohl an die Hardware als auch an die Betriebssysteme der eingesetzten PCs. Da im alltäglichen Einsatz aufgrund einer nicht einwandfreien Installation Ihres Netzwerkes oder sonstiger äußerer Einflüsse dennoch Probleme auftreten können, haben wir für Sie noch einmal wichtige Informationen und Hinweise zum Thema Netzwerkeinsatz

zusammengefasst.

- Setzen Sie im Netzwerk keine instabilen PC-Systeme ein, auf denen das Betriebssystem nicht immer einwandfrei arbeitet und stellen Sie sicher, dass die PC – Systeme ordnungsgemäß heruntergefahren und nicht einfach abgeschaltet werden
- Wenn Sie Probleme mit Spannungsschwankungen oder Stromausfällen haben, sichern Sie Ihre PC – Systeme bzw. Ihren Server über einen Spannungsschutz (USV) ab
- Beachten Sie die empfohlenen Mindestanforderungen der jeweiligen Software-Hersteller und stellen Sie sicher, dass auch der Datendurchsatz im Netzwerk Ihren Anforderungen entspricht
- Kopieren, verschieben bzw. ändern Sie nach der Einrichtung keine für den Netzwerkeinsatz erforderlichen Programmordner oder Dateien manuell
- Öffnen und bearbeiten Sie keine Datenbanktabellen mit externen Programmen
- Pflegen Sie Ihr PC-System regelmäßig über die vom Betriebssystem zur Verfügung gestellten Systemprogramme Defragmentierung und ScanDisk
- Führen Sie täglich eine Datensicherung möglichst auf externen Datenträger durch, damit Ihre Daten bis zum Zeitpunkt der letzten Datensicherung jederzeit wiederherstellbar sind
- Um kostengünstig im Servicefall unsere Dienste per ISDN - Fernwartung in Anspruch nehmen zu können, stellen Sie Ihren Server bzw. Haupt PC mit einer ISDN-Karte (z.B. der Firma AVM ,AVM Fritz-Card) aus

Grundlagen

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie IMS 2000 starten, sich an- und abmelden und das Programm beenden.
Außerdem werden Aufbau und Funktion des IMS-Desktops erläutert.

IMS 2000 zum ersten Mal starten

Nachdem die Installation erfolgreich beendet ist, können Sie IMS 2000 zum ersten Mal starten.
Wählen Sie im Startmenü von Windows® "Programme" und dann "IMS 2000", um das Programm zu starten



oder starten Sie IMS 2000 durch einen Doppelklick auf die Verknüpfung auf Ihrem Desktop.



Anmelden

Nach dem Starten von IMS 2000 erscheint die Anmeldemaske "Mandanten / Benutzer-Anmeldung". Geben Sie in das Feld "Paßwort eingeben" das Paßwort "popcorn" ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.



Mandanten Einrichten

Bei der Erstanmeldung steht Ihnen ein komfortabler Assistent zur Verfügung, der Sie bei der Einrichtung des Mandanten unterstützt. Dies ist notwendig, da IMS 2000 sowohl für die Vermittlung von Wohn- als auch Gewerbeimmobilien genutzt werden kann.
Beim Arbeiten mit den vorkonfigurierten Mandanten werden die Namen bestimmter Eingabefelder vordefiniert. So wird beispielsweise das Eingabefeld für die Raumgröße beim Mandanten für Wohnimmobilien, beim Gewerbe Mandanten umbenannt und dient zur Eingabe der Hallengröße.

Sie können die Bezeichnung diese Felder aber auch später im Programm jederzeit ändern.
Oder Sie starten IMS 2000 ohne Vorkonfiguration und passen die

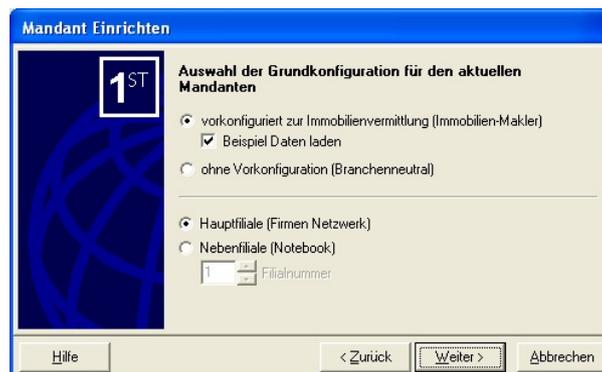
entsprechenden Felder nach Ihren persönlichen Vorstellungen an.

Wenn Sie Wohn- und Gewerbeimmobilien verwalten, bietet es sich an zwei Mandanten zu installieren



**Start mit
Beispieldaten**

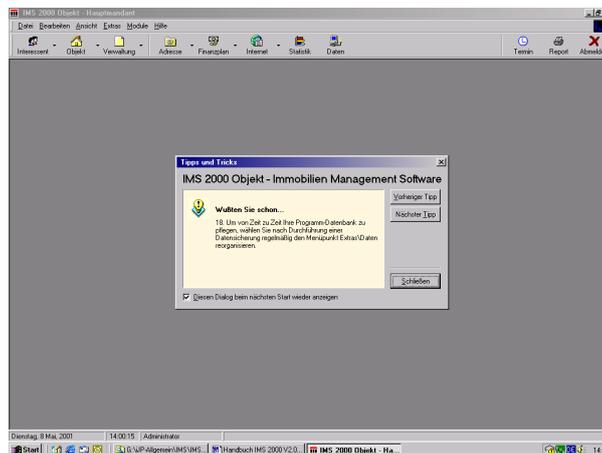
Wenn Sie zwischen dem vorkonfigurierten Mandanten zur Immobilienvermittlung und dem Mandanten ohne Vorkonfiguration (Branchenneutral) ausgewählt haben, können Sie den entsprechenden Mandanten mit Beispieldaten füllen. Dies ist beim ersten Arbeiten mit IMS 2000 sehr hilfreich. Später können Sie die Beispieldaten dann ohne Probleme wieder löschen.



Drücken Sie die Schaltfläche "Fertig stellen" um die Einrichtung der Demodaten zu starten.



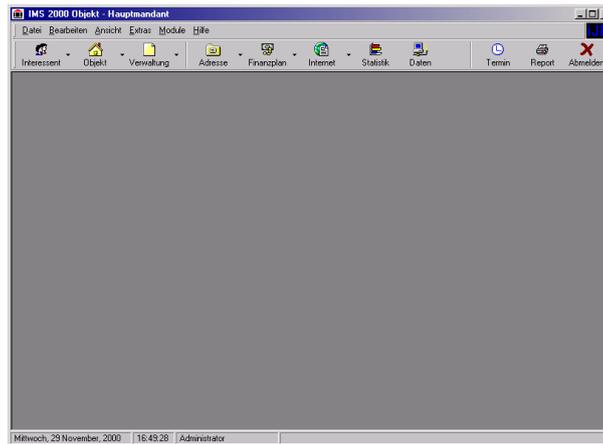
Drücken Sie die Schaltfläche "Ende" wenn im oberen Fenster die Meldung "Die Mandanten-Einrichtung wurde erfolgreich beendet!" erscheint. Der IMS 2000 Desktop wird jetzt gestartet.



Beenden Sie die "Tips und Tricks" mit "Schließen" um zum IMS Desktop zu gelangen.

IMS - Bildschirm

Die folgende Abbildung zeigt den IMS-Desktop nach erfolgreicher Benutzer-Anmeldung.



Der IMS - Desktop enthält nachstehende Elemente:

- Titelleiste
- Menüleiste
- Symbolleiste
- Statuszeile

Die meistbenutzten Komponenten und Funktionen von IMS 2000 können Sie über die Menüleiste oder die Symbolleiste starten bzw. ausführen.

Titelleiste

Die Titelleiste des IMS 2000 - Desktops befindet sich am oberen Rand. Hier erscheinen der Programmtitel und einige Symbole, welche Ihnen bereits von Windows® her bekannt sein sollten.

Symbol

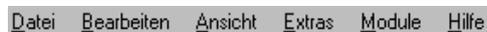


Verwenden Sie dieses Symbol, um...

- ... den IMS - Bildschirm zu minimieren
- ... den IMS - Bildschirm zu maximieren
- ... vom Vollbild in Fenstergröße zu schalten
- ... das Programm zu beenden

Menüleiste

Über die Menüleiste des IMS - Bildschirms können Sie auf die IMS - Programm - Menüs zugreifen. Wenn Sie auf einen Menünamen klicken, erscheint eine Liste von Befehlen die Sie ausführen können. Ein Befehl, der grau angezeigt wird, ist im aktuellen Programmzustand nicht verfügbar.



Symbolleiste

Über die Symbolleiste des IMS 2000 - Bildschirms können Sie schnell auf die meistbenutzten Funktionen von IMS zugreifen. Auf alle in der Symbolleiste enthaltenen Funktionen kann auch über die Menüleiste zugegriffen werden.

Statuszeile

In der Statuszeile des IMS 2000 - Bildschirms werden alle benutzerspezifischen Informationen incl. Wochentag, Datum,

Uhrzeit angezeigt.

Montag, 3 Januar, 2000 11:53:16 Administrator

Kontextmenü

Kontextmenüs werden über die rechte Maustaste aufgerufen. Wenn Sie z.B. auf dem IMS 2000-Desktop die "rechten Maustaste" betätigen, erscheint das folgende Kontextmenü. Probieren Sie es einfach in den verschiedenen Programm-Modulen einmal aus und nutzen Sie die Vorteile der Kontextmenüs.

Interessenten...	F6
Objekte...	F7
Verwaltung...	F8
Adressverwaltung...	Strg+F1
Finanzierungsplan...	Strg+F2
Internetpublikation...	Strg+F3
Statistikauswertung...	Strg+F4
Datenabgleich...	Strg+F5
Euro-Taschenrechner	Strg+E
Textverarbeitung	Strg+T
Report...	Strg+R
Termin...	F3
Hilfe	F1
Abmelden...	F2
Beenden	Strg+F4

Wie Sie sehen, können Sie alle Programm-Module ebenso über das Kontextmenü starten.

Funktionstasten

Selbstverständlich können Sie alle Programm-Module auch über die Funktionstasten aufrufen. Mit der Funktionstaste F1 steht Ihnen in allen Programm-Modulen und in allen Menüs die IMS 2000 Hilfe zur Verfügung.

Hier noch einmal eine Übersicht der Funktionstasten:

- F1 Hilfe
- F2 Abmelden
- F4 Datenabgleich
- F6 Interessentenverwaltung
- F7 Objektverwaltung
- F8 Verwaltung / Nachweisübersicht
- F9 Adressverwaltung
- F10 Finanzierungsplan
- F11 Internetpublikation
- F12 Statistik

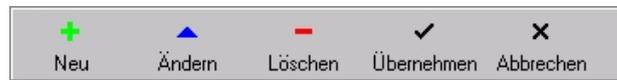
Datensatz-Navigator

Mit Hilfe des Datensatz-Navigators legen Sie neue Datensätze an, bearbeiten vorhandene Datensätze oder löschen nicht mehr benötigte Datensätze. Der Datensatz-Navigator steht Ihnen in der Interessenten-, Objekt- und Verwaltungs-Kartei zur Verfügung.

Dabei ist ein Datensatz gleichbedeutend mit einem Interessenten, einem Objekt oder einer neuen Adresse.

Jede neue Eingabe bzw. Änderung eines Datensatzes muß durch Drücken der Schaltfläche "Übernehmen" bestätigt werden. Sollten

Sie dies jedoch einmal vergessen, erinnert Sie IMS 2000 automatisch daran.



Neu



Wenn Sie neue Interessenten-, Objekt- oder Verwaltungsdaten eingeben möchten, klicken Sie im Datensatz-Navigator auf die Symbol-Schaltfläche  "Neu" oder betätigen Sie auf der Tastatur das Plus-Zeichen, so daß ein neuer Datensatz angelegt wird. Geben Sie Ihre Daten ein und klicken Sie danach auf das Symbol  "Übernehmen" so daß die eingegebenen Daten abgespeichert werden.

Ändern



Um einen bestehenden Datensatz zu ändern, betätigen Sie im Datensatz-Navigator die Symbol-Schaltfläche  "Ändern" oder überschreiben die bestehenden Daten. Durch betätigen der Schaltfläche  "Übernehmen", werden die geänderten Daten in der Datenbank gespeichert.

Löschen



Über die Symbol-Schaltfläche "Löschen" können Sie einen Datensatz unwideruflich löschen.

Gruppierung



Über die Symbol-Schaltfläche "Gruppierung" können Sie sich wahlweise die Miet-, Kauf oder Miet/Kaufinteressenten anzeigen lassen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit bei "angezeigte Daten" zwischen "alle", "aktuelle" und "archivierte" Daten auszuwählen.

In IMS 2000 können Sie jedes Objekt bzw. jeden Interessenten als "archiviert" markieren. Diese Einstellung sollten Sie aktivieren wenn das ausgewählte Objekt verkauft oder der Interessent erfolgreich Vermittelt wurde. Das Objekt bzw. der Interessent bleibt dann weiterhin in IMS 2000 vorhanden, wird jedoch aus der aktuellen Ansicht ausgeblendet.

Mit Hilfe der oben beschriebenen Ansicht können Sie dann zwischen den entsprechenden Objekten auswählen.

Sortierung



Die Symbol-Schaltfläche "Sortierung" ermöglicht Ihnen die angezeigten Daten nach der Datensatz-Nummer oder alternativ nach Nr, Name, Straße oder PLZ zu sortieren.

Filtern / Selektieren



Über die Symbol-Schaltfläche "Filtern" können Sie die angezeigten Daten nach Vorgabe Ihrer individuellen Kriterien filtern.

Hier haben Sie die Möglichkeit die Ansicht Ihrer Objekte,

Interessenten und Adressen nach bestimmten Kriterien zu Filtern um sich so eine kleinere Auswahl anzeigen zu lassen. Durch drücken der Schaltfläche "Filtern" öffnet sich ein Auswahlfenster, in dem Sie die entsprechenden Datenbankfelder auswählen können. Die linke Spalte dient zur Auswahl des Datenbankfeldes. Die mittlere Spalte dient zur Angabe der gewünschten Operation (= gleich, > größer als..., < kleiner als... oder **like** ähnlich). In der rechten können Sie dann zwischen den möglichen Werten dieser Felder auswählen. Sie können selbstverständlich auch verschiedene Filterkriterien miteinander verknüpfen.

So haben Sie z.B. die Möglichkeit sich alle Interessenten eines bestimmten Postleitzahlenbereiches anzeigen zu lassen.

Die Filterfunktion bietet Ihnen die Möglichkeit Ihre umfangreichen Daten gezielt nach Ihren Kriterien zu durchsuchen.

Die gefilterte Ansicht wird in der linken Tabelle übersichtlich dargestellt. Um die Filterfunktion abzuschalten und damit wieder zur ursprünglichen Ansicht zurückzukehren, drücken Sie erneut die Schaltfläche "Filtern" und wählen dann "Abbrechen".

Auswahlliste



Die dargestellte Schaltfläche bietet Ihnen überall da, wo Sie im Programm erscheint, die Möglichkeit Daten aus Ihrem Datenbestand auszuwählen. Durch anklicken der Schaltfläche öffnen Sie das untenstehende Menü

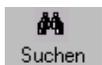
Wählen Sie dazu "Liste..." aus um aus allen zur Verfügung stehenden Daten auszuwählen.

Der Menüpunkt "Filtern..." bietet Ihnen die Möglichkeit Daten aus der gesamten Datenmenge herauszufiltern und dann eine entsprechende Auswahl zu treffen.

Über den Menüpunkt "Suchen..." suchen Sie nach Ihnen bekannten Daten, beispielsweise nach dem Namen eines Interessenten.



Suchen



Neben der umfangreichen Filter-Funktion steht Ihnen in IMS 2000 auch eine schnelle und umfangreiche Suchfunktion zur Verfügung. Ist die Suche erfolgreich beendet, werden alle gefundenen Daten in übersichtlicher Tabellenform angezeigt. Um wieder zur ursprünglichen Ansicht zurückzukehren drücken Sie die Schaltfläche "Suchen" erneut und wählen dann "Abbrechen". Jetzt werden wieder alle Datensätze angezeigt.

Über die Suchfunktion ist es möglich, jegliche Daten in IMS 2000 *Objekt* zu finden. Klicken Sie nach Angabe Ihrer Suchkriterien auf die Schaltfläche "OK", um die vorhandenen Daten zu durchsuchen. Die Suchfunktion verfügt über eine sogenannte "Auto-Wildcard" Funktion. Wenn die "Auto Wildcard" Funktion aktiviert ist, genügt es bei der Suche Fragmente des Suchbegriffes anzugeben, jeder eingegebene Suchbegriff wird dann am Anfang und am Ende mit sogenannten Wildcards "%" aufgefüllt. Bei IMS 2000 wird ein Wildcard durch das %-Zeichen dargestellt. Suchen Sie beispielsweise nach dem Namen Meyer, geben Sie "eyer" ein. Es werden alle Wörter, die die Buchstabenfolge "eyer" enthalten gefunden. Dazu gehört allerdings auch der Name "Beyer". Deaktivieren Sie die "Auto-Wildcard" Funktion, wenn Sie den Namen den Sie suchen genau kennen. Geben Sie nun "Meyer" ein. Jetzt werden alle Interessenten mit dem Namen Meyer gefunden. Sie haben auch die Möglichkeit die Suche zu kombinieren indem Sie nach "Mey%" suchen. Es werden alle Namen, die mit "Mey" beginnen, gefunden dazu gehört auch der Name "Meysel". Versuchen Sie es selbst einmal...

Registerkarten

Um möglichst viele Daten anzuzeigen ist die rechte Seite des IMS 2000 Bildschirms in verschiedene Registerkarten unterteilt. Bei der Interessenten-Kartei können Sie zwischen Interessent, Notizen und Zusatz umschalten.

Beenden

Wählen Sie in der Menüleiste den Befehl "Datei" und dann "Beenden", wenn Sie das Programm beenden wollen. Im Gegensatz zum Menüpunkt "Beenden", können Sie alternativ den Menüpunkt "Abmelden" ausführen, so dass wieder die Anmeldemaske aufgeschaltet wird und sich bei Bedarf ein anderer Anwender anmelden kann, ohne das Programm neu starten zu müssen.

Einrichten

Das Kapitel 4 beschreibt, wie Sie IMS 2000 nach der Installation zunächst einrichten sollten, bevor Sie Ihre Interessenten und Objekte eingeben und mit der Vermittlung beginnen.

Wählen Sie nach der Installation bzw. Lizenzierung von IMS 2000 den Menüpunkt "Extras", "Einstellungen", um die für die Arbeit mit dem Programm wesentlichen Programmoptionen einzustellen. Die nachstehende Abbildung zeigt das zugehörige Programmfenster.

Registerkarte Firmendaten

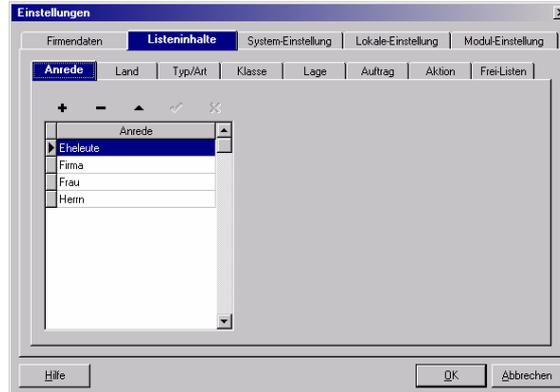
The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) dialog box with the 'Firmendaten' (Company Data) tab selected. The dialog has a title bar with 'Einstellungen' and a close button. Below the title bar are four tabs: 'Firmendaten', 'Listeninhalte', 'System-Einstellung', 'Lokale-Einstellung', and 'Modul-Einstellung'. The 'Firmendaten' tab is active and contains the following fields:

- Filiale: 1
- Anrede: Firma
- Name: IJP
- Zusatz: GBR
- Straße: Kesselstr. 78a
- Land: D (dropdown), Plz: 52076
- Ort: Aachen
- Telefon: (02408) 3628
- Telefax: (02408) 3617
- eMail: info@ip.de
- Homepage: www.ip.de
- UstId-Nr: DE180080050
- Bank: Aachener Bank
- Konto-Nr: (empty)
- BLZ: (empty)

On the right side, there is a 'Logo' section with a large 'IMS' logo (a red triangle above the letters 'IMS'). Below the logo are 'laden' (load) and 'löschen' (delete) buttons. At the bottom of the dialog are 'Hilfe' (Help), 'OK', and 'Abbrechen' (Cancel) buttons.

Klicken Sie auf der Registerkarte "Firmendaten" auf das Textfeld neben der Bezeichnung Anrede und geben Sie die Anrede Ihrer Firmenbezeichnung ein. Betätigen Sie die Tabulator-Taste, um ins nächste Textfeld zu gelangen und füllen Sie dieses Textfeld und alle weiteren Textfelder analog dazu aus. Auf der rechten Seite haben Sie die Möglichkeit, Ihr eigenes Firmenlogo einzubinden. Wenn Sie einmal ein Textfeld zurückspringen möchten, betätigen Sie gleichzeitig die Shift- und Tabulatortaste. Wechseln Sie dann zur Registerkarte "Listeninhalte", indem Sie auf diese Bezeichnung klicken, so dass Ihr IMS-Bildschirm wie folgt aussieht.

Registerkarte
Listeninhalte



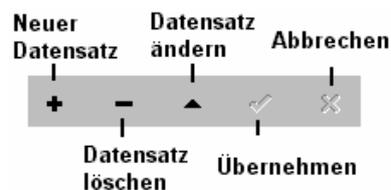
Die Registerkarte "Listeninhalte" beinhaltet sieben Unterregisterkarten, die Sie mit Ihren eigenen Bezeichnungen füllen können. Die "Listeninhalte" beinhalten die Kriterien nach denen Sie Ihre Interessenten und Objekte verwalten möchten. So gibt beispielsweise das Eingabefeld "Typ/Art" in der Interessenten-Kartei die Art des gesuchten Hauses an, (Einfamilie-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus.)

Sollten Sie bei der Installation "Mandant für Wohnimmobilien" ausgewählt haben, sind alle Listenfelder bereits vobesetzt. Sie können die einzelnen Inhalte der Felder aber jederzeit löschen oder verändern und somit Ihren Bedürfnissen anpassen.

Wenn Sie sich für die Installation "Leere Datenbank" entschieden haben, sind alle Listenfelder beim ersten Aufruf von IMS 2000 leer. So haben Sie die Möglichkeit Ihre eigenen Bezeichnungen in die Listenfelder einzugeben.

Der folgende Abschnitt beschreibt, wie Sie die Listeninhalte nachträglich verändern bzw. eingeben können.

Geben Sie in die Unterregisterkarten "Anrede", "Land", "Typ/Art", "Klasse", "Lage", "Auftrag" und "Aktion" mit Hilfe der nachfolgend erläuterten Symbol-Schaltflächen jeweils die im Programm verwendeten Auswahl-Listen mit den von Ihnen gewünschten Bezeichnungen ein.



So fügen Sie einer Auswahl-Liste eine neue Bezeichnung hinzu!

1. Klicken Sie oberhalb der Auswahl-Liste auf die Symbol-Schaltfläche "+" (Neuer Datensatz), so dass ein neuer Datensatz angelegt wird.

2. Geben Sie eine Bezeichnung ein.

3. Klicken Sie auf die Symbol-Schaltfläche "Übernehmen" (Speichern), um die neue Bezeichnung zu speichern.

Einige Beispiele für sinnvolle Auswahl-Listen, z.B. für Wohnimmobilien, bietet folgende Übersicht:

"Anrede": Herr, Frau, Eheleute, Firma

"Land": D Deutschland etc.

"Typ": Ein- u. Zweifamilienhaus, Wohnung, Mehrfamilien- u. Renditehaus, Grundstück, Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe, Sonstige

"Klasse": z.B. Inland, Ausland oder Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Berlin etc.

"Lage": Innenstadt, Vorort, Land/ländlich

"Auftrag": Alleinauftrag, Mitauftrag, Gutachten, kein Auftrag

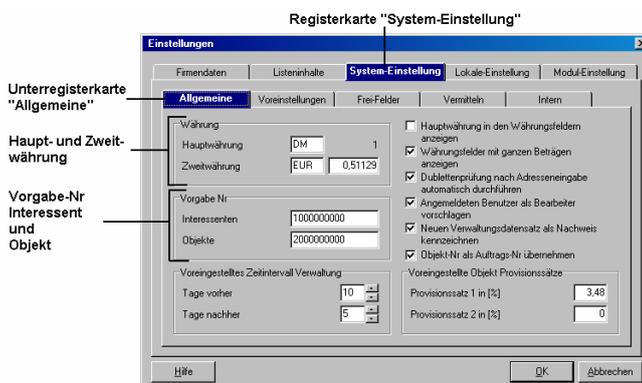
"Aktion": Termin extern 100, Termin intern 50, Brief/Exposé 10, Telefonat 10, Anzeige 100, Liquidation (Rechnung)

Tipp: Registerkarten, die das Feld "Default-Wert" besitzen, können Sie über die Angabe der zugehörigen Nr. voreinstellen. Im Programm wird dieser Eintrag in der jeweiligen Auswahl-Liste standardmäßig vorgeschlagen.

**Registerkarte
System-Einstellung**

In der Registerkarte "System-Einstellung" legen Sie Einstellungen wie etwa Währungsformate, die Provisionssätze, etc. fest. Außerdem werden hier die Rechte des Administrators und der Mitarbeiter definiert. Die Unterregisterkarten werden im Folgenden näher beschrieben.

**Registerkarte
System-Einstellung \\
Allgemeine**



Legen Sie auf der Unterregisterkarte "Allgemeine" im Feld Währung fest, welche Währung im System als Hauptwährung geführt werden soll und geben Sie die gewünschte Zweitwährung ein.

Wichtig: geben Sie den entsprechenden Umrechnungskurs zur Hauptwährung ein.

Ändern Sie ggf. im Feld "Vorgabe Nr" die Nr der Interessenten und Objekte.

Wählen Sie im Feld "Zeitintervall Verwaltung" für welches

Zeitintervall die Verwaltungsdatensätze von IMS 2000 *Objekt* angezeigt werden sollen.

Soll die Hauptwährung in den Währungsfeldern des Programms angezeigt werden, aktivieren Sie das Optionsfeld "Hauptwährung anzeigen"

Möchten Sie zudem bei sehr großen Beträgen keine Dezimalstellen angezeigt, aktivieren Sie das Optionsfeld "Währungsfelder mit ganzen Beträgen anzeigen".

Ist das Optionsfeld "Dublettenprüfung nach Adresseingabe" aktiviert, überprüft das Programm nach jeder Adresseingabe, ob die Adresse bereits vorhanden ist.

Werden unter dem Menüpunkt "Extras\Mitarbeiter" entsprechende Programm-Zugriffsrechte eingerichtet, wird der jeweils am Programm angemeldete Mitarbeiter automatisch vom Programm als Bearbeiter vorgeschlagen, wenn das Optionsfeld "Angemeldeten Benutzer als Bearbeiter vorschlagen" aktiviert ist.

Aktivieren Sie zudem das Optionsfeld "Neuen Verwaltungsdatensatz als Nachweis kennzeichnen", wenn Sie von der automatischen Nachweisführung Gebrauch machen möchten. Aktivieren Sie ebenso das Optionsfeld "Objekt-Nr als Auftrags-Nr übernehmen", um die jeweils gewählte Objekt-Nr auch als Auftrags-Nr zu führen.

Ändern Sie im Feld "Voreingestellte Objekt Provisionssätze" bei Bedarf den voreingestellten Provisionssatz bzw. wenn Sie standardmäßig eine Doppelprovision vereinbaren die Provisionssätze.

Gelöscht: ¶

Registerkarte System-Einstellung/ Voreinstellungen

Unterregisterkarte "Voreinstellungen"

In der IMS-Objekt-Kartei können Sie zu jedem Objekt jeweils sechs erläuternde Texte und Bilder laden. Geben Sie zu diesem Zweck, wie in der Abbildung zuvor gezeigt, die von Ihnen standardmäßig bei der Objekteingabe verwendeten Text- und Bildbezeichnungen zur Voreinstellung ein.

Bei der Anzahl der Texte handelt es sich um eine definierte Auswahl, die Ihnen in der Objekt-Kartei im Schnellzugriff zur Verfügung steht.

Sie können jedoch mit Hilfe der Verwaltungs-Kartei zu jedem Objekt eine beliebige Anzahl an Texten, Bildern oder Multimedia Präsentationen speichern.

**Registerkarte
System-Einstellung\
Frei-Felder**

In der Registerkarte "System-Einstellungen\Frei-Felder\..." können Sie die in der Interessenten- bzw. Objekt-Kartei jeweils auf der Registerkarte "Zusatz" angezeigten Felder konfigurieren. Wenn Sie bei der Installation von IMS 2000 eine leere Datenbank auswählen, müssen Sie die Konfiguration der Listen- und Frei-Felder selbst vornehmen. Die nachstehende Aufstellung bietet eine Übersicht für die Einrichtung als Wohnimmobilien- bzw. Gewerbeimmobilien-Mandant:

Bezeichnung	Wohnimmobilien	Gewerbeimmobilien
Abgleichfeld 1:	Grundstück	Büro/Praxis
Abgleichfeld 2:	Wohnfläche	Laden/Halle
Abgleichfeld 3:	Zimmer	Lager
Zahlenfeld 1:	Nutzfläche	Grundstück
Zahlenfeld 2:	Wohneinheit/en	Einheit/en
Zahlenfeld 3:	Etage/n	Etage/n
Betragsfeld 1:	Kautions	Kautions
Betragsfeld 2:	Nebenkosten	Nebenkosten
Betragsfeld 3:	m ² Preis	m ² Preis
Optionsfeld 1:	Garten/-Benutzung	Rolltor
Optionsfeld 2:	Garage/Stellplatz	Stellplätze
Optionsfeld 3:	Terrasse/Balkon	Rampe
Optionsfeld 4:	Keller/Abstellraum	Kran
Optionsfeld 5:	Gäste-WC/Bad	Belichtung
Optionsfeld 6:	Aufzug	Heizung

Registerkarten System-Einstellung \ Vermitteln	Die Registerkarte "System-Einstellung\Vermitteln" dient zur Vorgabe der bei der Vermittlung standardmäßig zu berücksichtigenden Kriterien. Sie haben die Möglichkeit ggf. eine Unschärfe bei der Vermittlung anzugeben, so dass auch ein gewisser Prozentsatz außerhalb des vorgegebenen Bereiches berücksichtigt wird.
Registerkarten System-Einstellung \ Intern	Die Registerkarte "System-Einstellung\Intern" stellt folgende Programmoptionen zur Verfügung. Sind die beiden oberen Optionsfelder aktiviert, können Datensätze im Programm nur vom Administrator oder dem Benutzer, der den Datensatz angelegt hat, gelöscht bzw. geändert werden. Wenn Sie das Textverarbeitungsprogramm MS-Word einsetzen (empfohlen), aktivieren Sie ggf. das Optionsfeld "Exportschnittstelle MS-Word" bzw. deaktivieren das Optionsfeld, wenn Sie alternativ die CSV-Schnittstelle verwenden möchten. Ist das Optionsfeld "Dokumente automatisch speichern" aktiviert, werden alle aus IMS heraus erstellten Dokumente automatisch vom Programm in das Programmverzeichnis "C:\Programme\IGEDA\IMS\Daten\Ablagen\Data1\Dokumente\..." gespeichert. Durch Aktivieren des Optionsfeldes "Bilder- und Datei-Verknüpfungen beim Laden in das Ablageverzeichnis kopieren" werden Bilder und Verknüpfungen immer in das Verzeichnis "C:\Programme\IGEDA\IMS\Daten\Ablagen\Data1\Bilder\..." gespeichert. Das unterste Optionsfeld "Bilder beim Laden in das Ablageverzeichnis in JPG-Dateien konvertieren" aktiviert die automatische Konvertierung der im Programm geladenen Bilddateien beispielsweise vom Format BMP (Bitmap) in das speicherplatzfreundlichere Format JPG.
Registerkarten Lokale-Einstellung\ Allgemeine	In der Registerkarte "Lokale-Einstellung" finden Sie die Programm-Optionen, die Sie beim Mehrplatzbetrieb auf jedem Arbeitsplatz lokal einstellen können. Es wird auf jeden Fall empfohlen, auf der Registerkarte "Allgemeine" das Optionsfeld "Datensicherung bei Programmbeendigung" zu aktivieren. Weitere Hinweise zu den lokalen Einstellungen entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe zum Programm, welche Sie auf der Registerkarte "Lokale-Einstellung" über die "F1-Taste" öffnen können. Klicken Sie zum Speichern der gewählten Einstellungen und zum Schließen der Programm-Optionen auf die Schaltfläche "OK".
Registerkarten Lokale-Einstellung\ Anzeige	Mit Hilfe der Registerkarte "Anzeige" können Sie die Titelleisten der einzelnen Karteikarten farblich anpassen, um diese noch schneller und einfacher voneinander zu unterscheiden.
Registerkarten Lokale-Einstellung\ Verzeichnisse, Ext. Programme,	Die drei Registerkarten "Verzeichnisse", "Externe Programme" und "Vorlagendokumente" sollten Sie nach Möglichkeit in der Voreinstellung beibehalten. Hier können Sie sämtliche Programm- und Dokumentenvorlagen-Verzeichnisse sowie Start-Verzeichnisse

Vorlagendokumente externer Programme einstellen.
Wichtig: Das unsachgemäße Ändern der Programmverzeichnisse kann unter Umständen zu Problemen führen.

Registerkarte Modul-Einstellung Mit Hilfe der Modul-Einstellung lassen sich die voreingestellten Werte der Zusatzmodule anpassen. So können Sie beispielsweise in der Unterregisterkarte "Finanzierungsplan" die Provisionswerte ändern.

Normalerweise müssen diese Registerkarten nicht angepasst werden.

Sollten Sie dennoch die Einstellungen ändern müssen, rufen Sie die Online Hilfe F1 auf, um weiter Informationen zu erhalten.

Interessenten-Kartei

In diesem Kapitel wird die Interessenten-Kartei von IMS zur Verwaltung der Daten und Suchkriterien Ihrer Interessenten beschrieben.

Starten



Starten Sie die Interessenten-Kartei über den Menüpunkt "Datei\Neu" bzw. "Datei\Öffnen" und dann "Interessant" oder klicken Sie einfach auf das nebenstehende Symbol in der Symbolleiste des IMS - Desktops.

Nach dem Starten der Interessenten-Kartei sieht Ihr Bildschirm wie folgt aus.

Datensatznavigator

Registerkarten

Anzeige der Interessentendaten in übersichtlicher Tabellenform

IName	Nr.	Strasse
Martin Paulsen	000000006	In Heckenland 33
Klaus Maus	000000005	Trampelpfad 8
Jan van Bommeln	000000003	Linburgweg 17
Hans Wagner	000000002	Am Kreuz 3
Hans Trausche	000000001	Im Moor 6
Josef Zimmer	IF00001	Meierhofer Str. 67

Details

Nr: IF00001
 Anrede: Herr
 Name: Josef Zimmer
 Zusatz:
 Straße: Meierhofer Str. 67
 Land: D PLZ: 03253
 Ort: Oberberg
 Gruppe: Kaufsuch
 Typ/Art: Einfamilienhaus
 Klasse: Aachen
 Lage: Land/ländlich
 Grundstück: von bis

Wohnfläche: von bis
 Garten: von bis
 Baujahr: von bis
 Kaufpreis: von bis
 Mietpreis: von bis

Dienstag, 28 November, 2000 09:03:10 Administrator

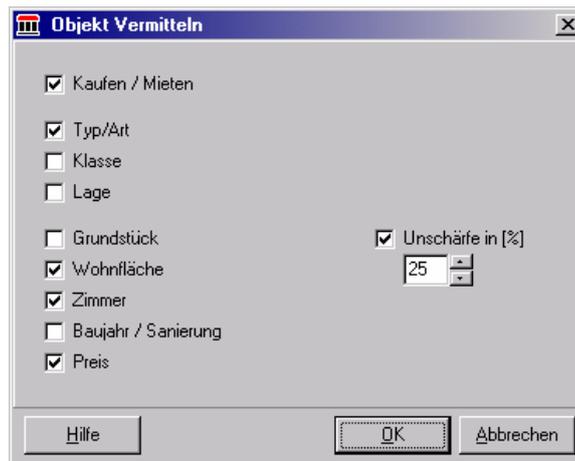
Vermitteln



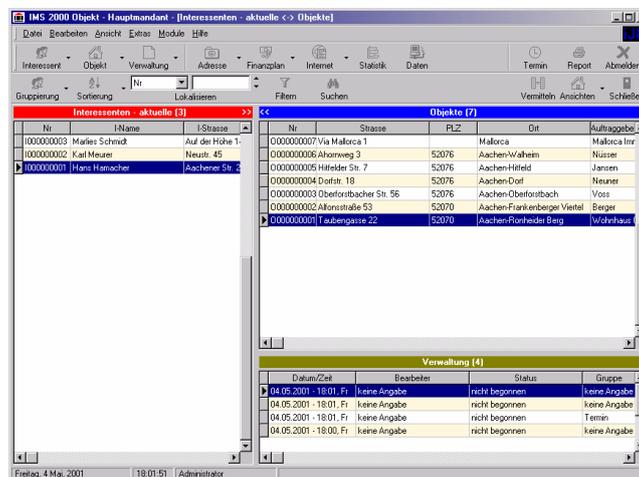
Die Symbol-Schaltfläche "Vermitteln" startet die Vermittlung. Dies bedeutet, dass zu dem in der Tabellenübersicht markierten Interessenten die passenden Objekte gesucht werden.

Die Kriterien, nach denen die Vermittlung durchgeführt wird, können Sie in dem folgenden Fenster festlegen.

Die Auswahlkriterien lassen sich in der Registerkarte "System-Einstellung \ Vermitteln" voreinstellen.



Tipp: Sie können die Vermittlung auch über die Schaltfläche "Ansichten", "Objekte" durchführen.



Nachweislisten

Sie erhalten ein übersichtliches Ergebnis. Auf der linken Seite werden alle Interessenten in übersichtlicher Tabellenform angezeigt. Die rechte Seite zeigt die zum ausgewählten Interessenten passenden Objekte. Im unteren Bereich der rechten Seite lässt sich durch drücken der Taste F8 die Verwaltung einblenden. So haben Sie zusätzlich eine Übersicht über alle angefallenen Verwaltungstätigkeiten des ausgewählten Interessenten.

Ansichten



Über die Symbol-Schaltfläche "Ansichten" in der Symbolleiste können Sie für den in der Tabellenübersicht markierten Interessenten zwischen der Anzeige der Detaildaten "Details" und der Anzeige der zugehörigen Verwaltungsdaten "Verwaltung" umschalten.

Wenn Sie die Ansicht "Objekte" auswählen wird automatisch vermittelt, d.h. für den ausgewählten Interessenten wird nach vorhandenen Objekten gesucht.

Auswahl



Die Symbol-Schaltfläche "Auswahl" beinhaltet eine Vielzahl an Funktionen. So haben Sie beispielsweise die Möglichkeit die ausgewählte Interessenten- bzw. Objekt-Adresse in die Zwischenablage zu kopieren oder eine neue Adresse aus der Zwischenablage einzufügen.

Fügen Sie Adressen aus bekannten Telefon CDs einfach per Knopfdruck über die Zwischenablage ein. Legen Sie durch Drücken der Taste einen neuen Datensatz an und fügen Sie durch Drücken der Schaltfläche "Auswahl" die Daten aus der Zwischenablage ein. Drucken Sie Adressetikett ohne aufwendige Einrichtung Ihres Druckers.

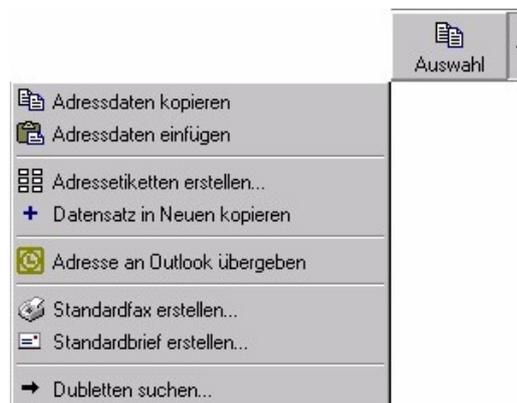
Hier können Sie einen Datensatz duplizieren und ihn dann anpassen, so brauchen Sie Daten, die sich wiederholen nur einmal einzugeben.

Übergeben Sie die Adressen Ihrer Interessenten einfach per Knopfdruck an MS-Outlook.

Versenden Sie ein FAX oder erstellen Sie schnell einen Standard-Brief über die MS Word Seriendruckschnittstelle.

Die Dublettensuche durchsucht die Datenbank nach einer evtl. doppelt eingegebenen oder ähnlichen Adresse.

Das Auswahl-Menü bietet eine Vielzahl Nutzungsmöglichkeiten, die Ihnen sehr viel Zeitersparnis bringen.



Schließen



Klicken Sie auf nebenstehende Symbol-Schaltfläche in der Symbolleiste, um die Interessenten-Kartei wieder zu schließen.

Übungen

Übung 1

So geben Sie einen neuen Interessenten ein!

1. Öffnen Sie die Interessenten-Kartei.
2. Klicken Sie im Datensatz-Navigator auf die Symbol-Schaltfläche "Neu".
3. Ändern Sie auf der Registerkarte "Interessant" die Interessenten-Nr, wenn Sie nicht die vom Programm vorgeschlagene Nr übernehmen möchten.
4. Wählen Sie eine Anrede aus, indem Sie auf den Pfeil-Schalter des zugehörigen "Dropdown" Listenfeldes und dann auf die entsprechende Bezeichnung klicken.
5. Betätigen Sie auf der Tastatur die Tabulator-Taste, um ins nächste Textfeld zu gelangen und geben Sie die bezeichneten Daten mit der Tastatur ein. Wenn Sie einmal ein Feld zurückspringen möchten, betätigen Sie gleichzeitig die Tabulator- und Shift-Taste.
6. Wechseln Sie zur Registerkarte "Notizen", indem Sie auf diese Bezeichnung klicken und geben Sie bei Bedarf einen freien Text ein.
7. Wechseln Sie zur Registerkarte "Zusatz" und geben Sie die zugehörige Briefanrede zum Interessenten ein.
8. Wenn Sie alle Eingaben getätigt haben, klicken Sie im Datensatz-Navigator auf die Symbol-Schaltfläche "Übernehmen" (Speichern).
9. Schließen Sie die Interessenten-Kartei, indem Sie in der Symbolleiste auf die Symbol-Schaltfläche "Schließen" klicken.

Übung 2

Sie möchten einen Interessenten suchen?

1. Öffnen Sie die Interessenten-Kartei.
2. Klicken Sie auf die Symbol-Schaltfläche "Suchen".

3. Füllen Sie die Vorgaben für die Suche aus, indem Sie diese aus der Auswahl-Liste der Listenfelder auswählen bzw. diese mit der Tastatur eingeben.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".
5. Testen Sie die Suche mit- und ohne Auto Wildcard "%"

Übung 3

So drucken Sie für einen Wohnimmobilien-Interessenten die eingegebenen Daten zur Kontrolle der Suchkriterien aus!

1. Öffnen Sie die Interessenten-Kartei.
2. Klicken Sie in der Liste der angezeigten Interessenten auf den Interessenten, für den Sie die eingegebenen Daten drucken wollen.
3. Klicken Sie auf die Symbol-Schaltfläche "Reporte", die folgende Abbildung zeigt.



4. Klicken Sie dann im Dialogfenster "Report-Dokumente" auf ein Vorlagen-Dokument und anschließend auf die Schaltfläche "OK".
5. Deaktivieren Sie im Dialogfenster "Verwaltungs-Daten" das Optionsfeld "in Verwaltung protokollieren", wenn Sie über den Vorgang keinen Nachweis führen müssen und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "OK".

Das Verwaltungsfenster beinhaltet sämtliche Informationen eines Verwaltungsvorgangs. Ein Verwaltungsvorgang kann unterschiedliche Aufgaben und Tätigkeiten beschreiben. Das obenstehende Beispiel zeigt einen Verwaltungsdatensatz, der beim Druck eines Exposés erzeugt wird. Im oberen Bereich wird detailliert beschrieben um welchen Verwaltungsvorgang es sich handelt und welche Aktion folgt. Im rechten oberen Bereich wird der Name des Bearbeiters hinterlegt, außerdem kann hier eine Gebühr für den entsprechenden Vorgang definiert werden.

Das Feld Verknüpfung enthält die Verknüpfung zum erstellten Exposé, dadurch kann das Dokument jederzeit aufgerufen und erneut ausgedruckt werden. Dokumente und Vorgänge die in der Verwaltung erfaßt werden müssen folglich nicht mehr separat abgespeichert werden. Das Abspeichern erfolgt IMS intern.

Im unteren Bereich des Verwaltungsfensters werden die Interessenten und Objektdaten angegeben.

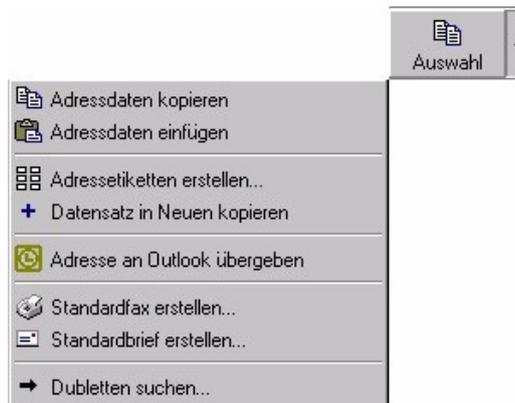
Deaktivieren Sie den Punkt "in Verwaltung protokollieren" wird der Datensatz nicht in der IMS Verwaltung gespeichert und somit kein Nachweis über diesen Vorgang erstellt.

Weitere Informationen zur Verwaltung erhalten Sie in Kapitel 6

Übung 4

Sie möchten Adressdaten von der KlickTel-/D-Info-CD übernehmen?

1. Starten Sie die Telefonauskunft-CD.
2. Suchen Sie die gewünschten Adressdaten heraus.
3. Wählen Sie den Menüpunkt "Bearbeiten" und dann "Kopieren".
4. Starten Sie die Interessenten-Kartei.
5. Klicken Sie im Datensatz-Navigator auf die Symbol-Schaltfläche "Neu", um einen neuen Interessenten-Datensatz anzulegen.
6. Klicken Sie auf die Symbol-Schaltfläche "Auswahl" und dann auf den Menüpunkt "Adressdaten einfügen".

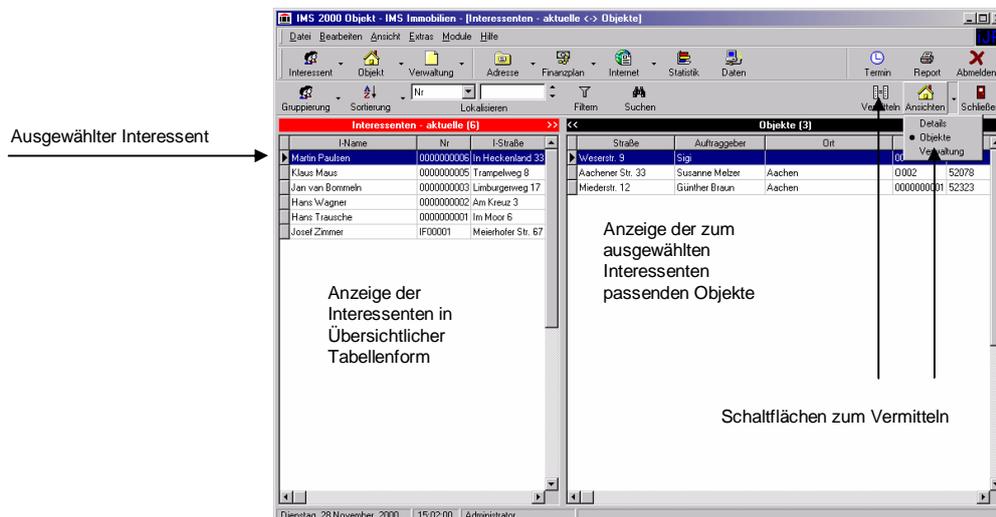


Nachdem ein neuer Datensatz angelegt ist, genügt es die Schaltfläche "Auswahl" zu drücken. Der Inhalt der Zwischenablage wird dann in den leeren Datensatz eingefügt.

Übung 5

Sie möchten einem Interessenten ein Objekt vermitteln/anbieten!

1. Öffnen Sie die Interessenten-Kartei.
2. Klicken Sie in der linken Auswahl-Liste der angezeigten Interessenten in die Zeile desjenigen Interessenten, welchem Sie ein Objekt anbieten möchten.
3. Drücken Sie die Schaltfläche "Vermitteln" oder wählen Sie die Symbol-Schaltfläche "Ansichten" und den Menüpunkt "Objekte".
4. Das linke Fenster zeigt den ausgewählten Interessenten, die rechte Seite des Fensters beinhaltet tabellarisch die passenden Objekte.
5. Durch einen Doppelklick auf ein Objekt erhalten Sie alle dazugehörigen Informationen.



- Öffnen Sie durch einen Doppelklicken auf eines der gefundenen Objekte die Detail-Ansicht der Objekt-daten.

The screenshot shows the 'Objekte' dialog window with the following data:

Objekt		Auftrag	Notizen	Bilder	Zusatz
Nr	000000001	Angelegt	08.11.2000 - 12:22	ADM	
Status	verfügbar ab 01.12.2000	Geändert	21.11.2000 - 14:49	ADM	
Zusatz		Datensatz	<input type="checkbox"/> Archiv	1	1
Straße	Miederstr. 12	Nutzfläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Gartenbenutzung	
Land	D PLZ 52323	Wohnheiten	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Garage	
Ort	Aachen	Etagen	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Stellplatz	
<input type="checkbox"/> zur Zeit vermietet		Kaution	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Balkon	
Gruppe	Kaufobjekt	Nebenkosten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Keller	
Typ/Art	Einfamilienhaus	nF Preis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Aufzug	
Klasse	Aachen	Wohnfläche	<input type="checkbox"/>		
Lage	Vorort	Garten	<input type="checkbox"/>		
Grundstück	2000	BJ/Sanierung	1900	1990	
		Kaufpreis		750.000 DM	
		Mietpreis		2.000 DM	

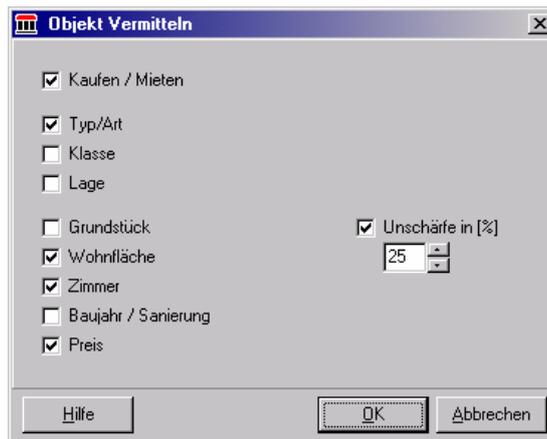
- Wenn Sie ein passendes Objekt gefunden haben, Klicken Sie auf die Symbol-Schaltfläche "Reporte".



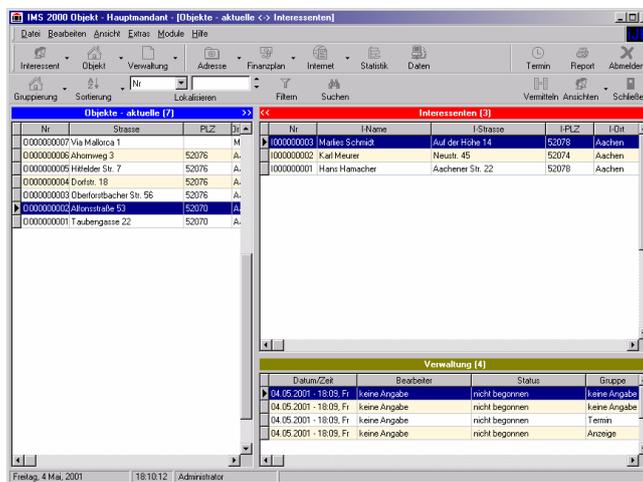
- Klicken Sie dann im Dialogfenster "Report-Dokumente" auf das Vorlagen-Dokument "Wohnimmobilien Exposé.doc" und anschließend auf die Schaltfläche "OK".
- Überprüfen Sie im folgenden Dialogfenster "Verwaltungsdaten" die entsprechenden Daten für die automatische Nachweisführung und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "OK".

The screenshot shows the 'Verwaltung' dialog window with the following data:

Verwaltung		Notizen extern	Notizen intern	Verknüpfung
Datum/Zeit	28.11.2000 15:36	<input checked="" type="checkbox"/> Nachweis	Dokument	<input checked="" type="radio"/> drucken <input type="radio"/> faxen
Status	erledigt		<input type="radio"/> mailen	
Gruppe	Dokument	Bearbeiter	keine Angabe	
Aktion	keine Angabe	Betrag		
Zusatz	Wohnimmobilien Exposé			
Verknüpfung	28112000_153648_ADM_Wohnimmobilien Exposé.doc			
Anschritt Kommunikation				
Interessent Nr	000000006 ***	Objekt Nr	000000001 ***	
Name	Martin Paulsen	Auftraggeber	Günther Braun	
Zusatz		Zusatz		
Strasse	In Heckenland 33	Strasse	Miederstr. 12	
Land	D PLZ 52078	Land	D PLZ 52323	
Ort	Aachen	Ort	Aachen	
<input type="checkbox"/> in Verwaltung protokollieren				



Tipp: Sie könne die Vermittlung auch über die Schaltfläche "Ansichten", "Objekte" durchführen.



Nachweislisten

Sie erhalten ein übersichtliches Ergebnis, daß Ihnen auf der linken Seite alle Objekte in übersichtlicher Tabellenform anzeigt. Die rechte Seite zeigt die zum ausgewählten Objekt passenden Interessenten. Im unteren Bereich der rechten Seite läßt sich durch drücken der Taste F8 die Verwaltung einblenden. So haben Sie zusätzlich eine Übersicht über alle angefallenen Verwaltungstätigkeiten des ausgewählten Objektes.

Ansichten

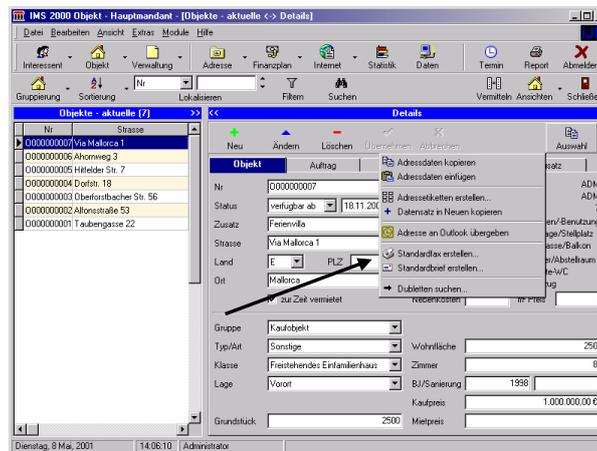


Über die Symbol-Schaltfläche "Ansichten" in der Symbolleiste können Sie für das aktuell selektierte Objekt zwischen der Anzeige der Detaildaten (Details), der Anzeige der den Suchkriterien entsprechenden Interessenten (Interessenten) und der Anzeige der zugehörigen Verwaltungsdaten (Verwaltung) umschalten.

Auswahl



Einen Überblick über alle zur Verfügung stehenden Menüpunkte gibt Ihnen die folgende Abbildung.



Adressdaten kopieren / einfügen

Kopieren Sie die Adressdaten Ihrer Objekte in die Zwischenablage Ihres PCs oder fügen Sie neue Adressen aus der Zwischenablage ein.

Datensatz in Neuen kopieren

Die Funktion "Datensatz in Neuen kopieren" verdoppelt den ausgewählten Datensatz. Diese Funktion ist z.B. dann sehr hilfreich, wenn Sie mehrere Eigentumswohnungen eines Hauses eingeben. Die Anschrift und die Hausdaten werden somit einfach übernommen, Sie ändern lediglich die Etage, bzw. die Wohnung spezifischen Daten etc.

Adresse an Outlook übergeben

Übergeben Sie die Adresse des Auftraggebers / Eigentümers direkt an die Kontaktkartei von Microsoft Outlook. So haben Sie auch in MS Outlook jederzeit Zugriff auf die Daten Ihrer Kunden.

Standardfax erstellen

Erstellen Sie mit den Daten des Auftraggebers / Eigentümers per Mausklick ein Standardfax in Word.

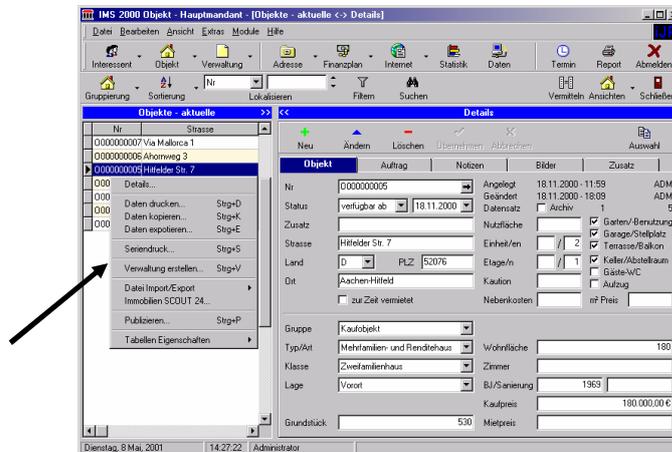
Standardbrief erstellen

Erstellen Sie mit den Daten des Auftraggebers / Eigentümers per Mausklick einen Standardbrief in Word.

Dubletten suchen...

Die Funktion "Dubletten suchen" durchsucht die Datenbank nach einem Datensatz mit gleichen oder ähnlichen Daten. Standardmäßig führt IMS 2000 *Objekt* diese Funktion automatisch bei der Eingabe eines neuen Datensatzes aus. Sie können diese Funktion jedoch jederzeit per Mausklick starten.

Wählen Sie ein Objekt in der linken Tabellenübersicht aus und drücken Sie die rechte Maustaste. Das Kontextmenü bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten.



- Details...** Über den Menüpunkt "Details..." wechseln Sie zur Detailansicht des ausgewählten Objektes.
- Daten drucken...** Der Menüpunkt "Daten drucken" ermöglicht Ihnen einzelne Datenbankfelder der Objektansicht zu drucken.
- Daten kopieren...** Der Menüpunkt "Daten kopieren" ermöglicht Ihnen einzelne Datenbankfelder der Objektansicht zu kopieren.
- Daten exportieren...** Der Menüpunkt "Daten drucken" ermöglicht Ihnen einzelne Datenbankfelder der Objektansicht zu exportieren.
- Seriendruck** Über den Menüpunkt "Serendruck" starten Sie die umfangreiche und komfortable Seriendruckschnittstelle von IMS 2000 *Objekt*. Nutzen Sie diese Funktion z.B. um eine Übersichtsliste Ihrer gesamten Objekte zu drucken.
- Verwaltung erstellen** Erstellen Sie über den Menüpunkt "Verwaltung erstellen" schnell und bequem einen neuen Verwaltungsdatensatz zu Ihrem Objekt. Tragen Sie z.B. einen Besichtigungstermin ein oder fügen Sie einen Verwaltungsdatensatz als Gesprächsnotiz zu einen Telefonat ein.
- Datei Import/Export** Über die Import/Export Schnittstelle lassen sich sämtliche Datenbanken mit IMS 2000 abgleichen. Importieren oder exportieren Sie Ihre Daten zukunftsorientiert im leistungsstarken XML Dateiformat.
Mehr dazu erfahren Sie im Handbuch "Datenabgleich Import/Export"
- Publizieren...** Publizieren Sie per Knopfdruck Ihre Objekte in Ihre eigene Internetdatenbank. Um diesen Menüpunkt zu nutzen benötigen Sie das Zusatzmodul "Internetpublikation"
Mehr dazu erfahren Sie im Handbuch "Internetpublikation".

Schließen



Klicken Sie auf die Symbol-Schaltfläche "Schließen", um die Objekt-Kartei zu beenden.

Übungen

Übung 1

So geben Sie ein neues Objekt ein!

1. Öffnen Sie die Objekt-Kartei.
2. Klicken Sie im Datensatz-Navigator auf die Symbol-Schaltfläche "Neu".
3. Ändern Sie auf der Registerkarte "Objekt" die Objekt-Nr, wenn Sie nicht die vom Programm vorgeschlagene Nr übernehmen wollen.
4. Wählen Sie den aktuellen Objekt-Status aus, indem Sie auf den Pfeil-Schalter des zugehörigen Dropdown-Listenfeldes und dann auf die entsprechende Bezeichnung klicken.
5. Betätigen Sie auf der Tastatur die Tabulator-Taste, um ins nächste Textfeld zu gelangen. Wenn Sie einmal ein Feld zurückspringen möchten, betätigen Sie gleichzeitig die Tabulator- und Shift-Taste.
6. Wechseln Sie zur Registerkarte "Auftrag", indem Sie auf diese Bezeichnung klicken und geben Sie die entsprechenden Daten ein.
7. Wechseln Sie zur Registerkarte "Notizen" und geben Sie bei Bedarf bis zu sechs beschreibende Texte, wie Lagebeschreibung etc., zum Objekt ein.
8. Wechseln Sie zur Registerkarte "Bilder" und laden Sie bis zu sechs Objekt-Bilder.
9. Wechseln Sie zur Registerkarte "Zusatz" und geben Sie die Briefanrede für den Auftraggeber/Eigentümer ein.
10. Wenn Sie alle Eingaben getätigt haben, klicken Sie im Datensatz-Navigator auf die Symbol-Schaltfläche "Übernehmen" (Speichern).
11. Schließen Sie die Objekt-Kartei, indem Sie in der Symbolleiste auf die Symbol-Schaltfläche "Schließen" klicken.

Übung 2

Sie wollen ein Objekt suchen?

1. Öffnen Sie die Objekt-Kartei.
2. Klicken Sie auf die Symbol-Schaltfläche "Suchen".

3. Füllen Sie die Vorgaben für die Suche aus, indem Sie diese aus der Auswahl-Liste der Listenfelder auswählen bzw. diese mit der Tastatur eingeben.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".
5. Testen Sie die Suche mit- und ohne Auto Wildcard "%"

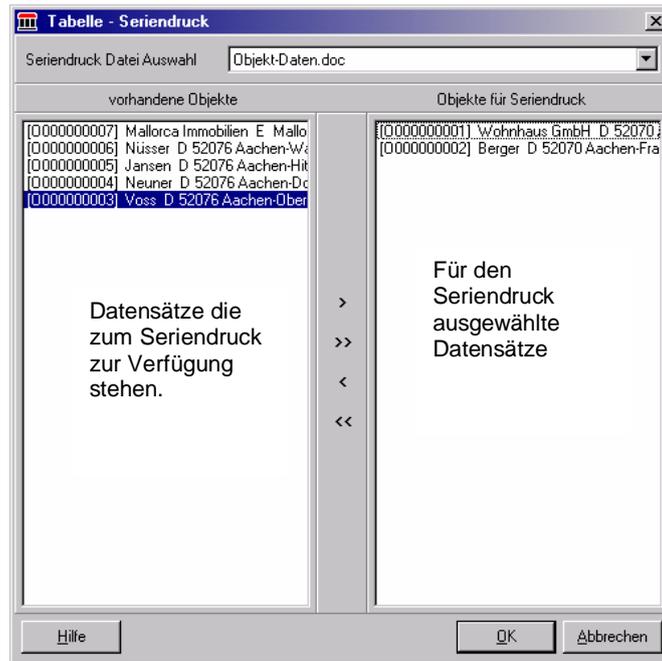
Übung 3

So drucken Sie eine Objekt-Liste!

1. Öffnen Sie die Objekt-Kartei.
2. Betätigen Sie innerhalb der Liste der angezeigten Objekte die rechte Maustaste, so dass folgendes Kontextmenü eingeblendet wird.



3. Klicken Sie im Kontextmenü auf den Menüpunkt "Seriendruck", so dass nachstehendes Dialogfenster angezeigt wird.

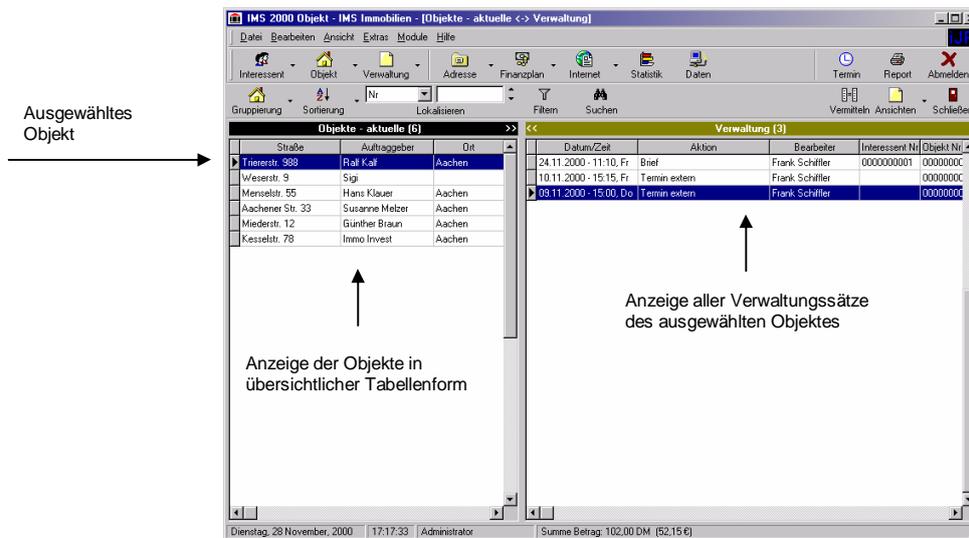


4. Öffnen Sie im Dialogfenster "Tabelle-Seriendruck" mit Hilfe des Pfeil-Schalters die Auswahl-Liste des Dropdown-Listenfeldes "Seriendruck Datei Auswahl" und klicken Sie z.B. auf das Vorlagen-Seriendruck-Dokument "Objekt-Liste.doc".
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeile zwischen den Spalten "vorhandenes Objekt" und "Objekte für Seriendruck", welche Objekte berücksichtigt werden sollen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Objektdaten in die Export-Datei "Data2S.doc" im Programmverzeichnis "C:\Programme \IGEDA\IMS\Export" zu exportieren und MS-WORD mit dem Vorlagendokument "Objekt-Liste.doc" zu starten.

Übung 4

So drucken Sie eine Nachweisliste zu einem Objekt!

1. Öffnen Sie die Objekt-Kartei.
2. Klicken Sie in der linken Auswahl-Liste der angezeigten Objekte in die Zeile des Objektes, für welches Sie eine Nachweisliste drucken möchten.
3. Wählen Sie dann die Symbol-Schaltfläche "Ansichten" und den Menüpunkt "Verwaltung", um die in der Verwaltung zum Objekt geführten als Nachweis gekennzeichneten Verwaltungs-Arten aufzurufen. Den entsprechenden IMS – Bildschirm sehen Sie auf der folgenden Abbildung.



4. Betätigen Sie innerhalb der Liste der angezeigten Nachweise die rechte Maustaste, so dass das zugehörige Kontextmenü angezeigt wird.
5. Klicken Sie im Kontextmenü auf den Menüpunkt "Seriendruck".
6. Wählen Sie im Dialogfenster "Tabelle-Seriendruck" mit Hilfe der Pfeile neben der Bezeichnung "Seriendruck Datei Auswahl" das Vorlagen-Seriendruck-Dokument "Verwaltungsliste.doc" und über die Spalte "Verwaltungen für Seriendruck", welche Nachweise berücksichtigt werden sollen.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die zugehörigen Daten in die Export-Datei Data3S.doc im Programmverzeichnis "C:\Programm\IGEDA\IMS\Export" zu exportieren und MS-WORD mit dem Vorlagendokument "Verwaltungsliste.doc" zu starten.

Übung 5

So können Sie weitere Exposé-Vorlagen (Report-Dokumente) erstellen!

HINWEIS: Bei der Installation von IMS 2000 wird u.a. das Report-Dokument "Exposé.doc" für Wohnimmobilien automatisch in das Programmverzeichnis C:\Programme\IGEDA\IMS\Daten\Vorlagen\Reporte\Report kopiert, sofern Sie bei der Programminstallation keinen anderen Installationspfad ausgewählt haben.

Dieses und alle weiteren Vorlagen-Dokumente können Sie bei Bedarf um eigene individuelle Vorlagen erweitern.

Ein Seriodokument ist also ein Hauptdokument, welches mit einer Datenquelle verknüpft ist.

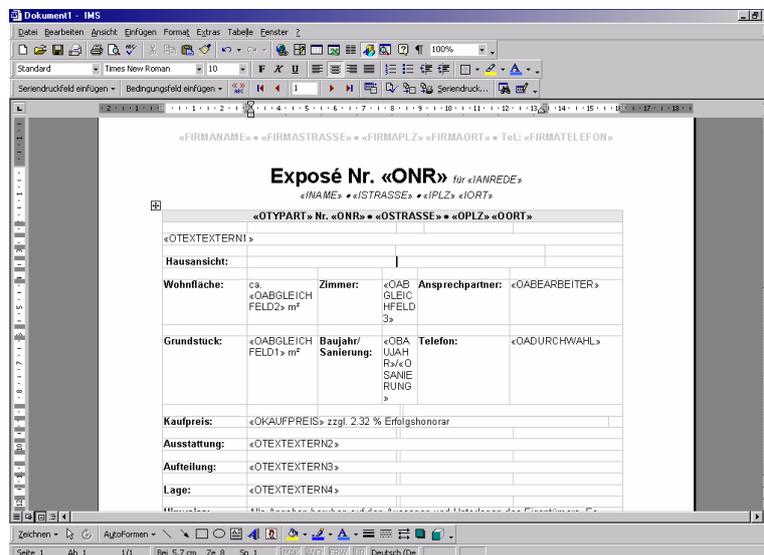
Sollten Sie bei der Erstellung weiterer Vorlagen Schwierigkeiten haben, erstellt unser Team auf Anfrage gerne entsprechende individuelle Vorlagen für Sie. Fragen Sie hierzu auch unsere Hotline 02408-3628

Um weitere Exposé-Vorlagen zu erstellen, gehen Sie bitte wie nachstehend beschrieben vor.

1. Wählen Sie in der Menü-Leiste des IMS - Bildschirms den Menüpunkt Extras\Vorlagen bearbeiten\Report, so dass folgendes Dialog-Fenster aufgeschaltet wird.



2. Klicken Sie z.B. auf das Vorlagen-Report-Dokument "Exposé.doc" und dann auf die Schaltfläche "Kopieren", um MS-Word mit einer Kopie des Vorlagen-Dokumentes zu öffnen. Nachstehende Abbildung zeigt den zugehörigen MS-Word-Bildschirm



3. Um einen einheitlichen Text- und Bildaufbau zu erzielen, ist es sinnvoll, die gewünschten Seriendruckfelder in einer Tabelle

einzufügen, wie es das abgebildete Vorlagen-Dokument zeigt. Fügen Sie dazu an den entsprechend gewünschten Stellen weitere Tabellenzeilen hinzu, indem Sie mit der linken Maustaste eine Zeile markieren, dann die rechte Maustaste drücken und aus dem Kontextmenü den Punkt "Zellen einfügen" auswählen.

4. Positionieren Sie dann Ihren Cursor in die Tabellen-Zelle, in die Sie ein Seriendruckfeld einfügen möchten, und fügen Sie dann das gewünschte Seriendruckfeld über die Schaltfläche "Seriendruckfeld einfügen" in der Menüleiste ein. Seriendruckfelder sind hierbei Platzhalter für die bei der Generierung eines Reportes exportierten Objekt- und / oder Interessentendaten. Wenn Sie aus IMS 2000 *Objekt* heraus also ein Exposé drucken, wird an der Stelle im Vorlagendokument wo beispielsweise das Seriendruckfeld "<<OABGLEICHFELD2>>" steht, die Wohnfläche des betreffenden Objektes eingefügt. Eine Übersicht über die wesentlichen von IMS verwendeten Seriendruckfelder können Sie im Anhang der Anwender- und Schulungsunterlagen den Seiten "Übersicht Interessenten-/Objekt-Seriendruckfelder" entnehmen.
5. Speichern Sie dann das Dokument "Exposé.doc" unter einem anderen Dateinamen und unter dem Pfad "C:\Programme\IGEDA\IMS\Daten\Vorlagen\Reporte\Report" ab, damit Sie ab sofort bei der Report-Erstellung aus IMS 2000 heraus auf das neue Report-Dokument zugreifen können.

Hinweis: Sie sollten die überarbeiteten Report-Dokumente unbedingt unter einem anderen Dateinamen abspeichern, damit Ihnen die mitgelieferten Vorlagen-Dokumente weiterhin erhalten bleiben.

Sollten Sie dennoch einmal eines der mitgelieferten Seriendruckdokumente ersetzen, steht Ihnen das Original jederzeit auf der CD zur Verfügung.

Verwaltung

Die Verwaltung von IMS 2000 *Objekt* dient zur Verwaltung aller im Zusammenhang mit der Vermittlung stehenden Aktivitäten und wird nun beschrieben. Wenn Sie mit der automatischen Nachweissführung von IMS 2000 arbeiten, werden alle Aktivitäten, wie z.B. der Exposé-Druck, die Sie aus der Interessenten- oder Objekt-Kartei heraus ausführen in der Verwaltung von IMS 2000 *Objekt* protokolliert. Die so erstellten Verwaltungsdatensätze lassen sich jederzeit einem Interessenten bzw. Objekt zuordnen.

Die IMS Verwaltung unterstützt Sie bei Ihrem ganz persönlichen Terminmanagement.

Starten



Zum Starten der Verwaltung klicken Sie auf das Symbol "Verwaltung" in der Symbolleiste des IMS-Desktops.

Sie können die Verwaltung auch über den Menüpunkt "Datei\Neu" bzw. "Datei\Öffnen" und dann "Verwaltung" starten

Datensatznavigator

Registerkarten

Anzeige aller Verwaltungsdatensätze in übersichtlicher Tabellenform

Starten Sie hier Ihre Video-Präsentationen oder klicken Sie auf die Registerkarte "Verknüpfung"

Detail-Ansicht des ausgewählten Verwaltungssatzes

Mittwoch, 29 November, 2000 13:37:59 Administrator Summe Betrag: 25,00 € (48,90 DM)

Registerkarten

Die Verwaltung besteht aus den Registerkarten "Verwaltung", "Notizen" und "Verknüpfung".

Die Registerkarte "Verwaltung" beinhaltet alle für die Verwaltung wichtigen Informationen, beispielsweise die Gruppe und die Aktion. Dabei entspricht die Gruppe in dem dargestellten Beispiel einem Termin und die Aktion einem telefonischen Kontakt. So haben Sie die Möglichkeit mit Hilfe des Verwaltungsdatensatzes alle für einen Interessenten bzw. ein Objekt anfallenden Aufwände genau zu klassifizieren. Abgerundet wird dies durch die Möglichkeit, für jede Aktion auch eine Kostenklasse zu definieren. Die einzelnen Kostenklassen lassen sich im Menü "Extras/Einstellungen/Listeninhalte/Aktion" festlegen, siehe auch Kapitel 4 "Registerkarte/Listeninhalte". Die Kosten werden im Feld "Betrag" dargestellt. So erhalten Sie zu den anfallenden Aufwänden die entsprechende Kostenübersicht.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, im Feld "Verknüpfung" eine beliebige Datei zu verknüpfen. Dabei kann es sich um ein Dokument, eine Internet Seite, ein Bild oder eine Multimedia-Präsentation handeln. Nach dem Abspeichern der Verknüpfung wird diese automatisch beim Aufruf der Registerkarte "Verknüpfung" gestartet. Möchten Sie zu einem Objekt mehrere Dokumente bzw. Bilder oder Multimedia-Präsentationen speichern, legen Sie einfach einen weiteren Verwaltungsdatensatz an und verknüpfen diesen mit der entsprechenden Datei.

Ansichten



Über die Symbol-Schaltfläche "Ansichten" in der Symbolleiste können Sie für die aktuell selektierte Aktivität zwischen der Anzeige der Detaildaten (Details), der Anzeige zugehörigen Interessentendaten (Interessenten) und der Anzeige der zugehörigen Objektdaten (Objekte) umschalten.

Verwaltung einblenden

Die Ansicht der Verwaltungsdatensätze wurde in der neuesten IMS 2000 *Objekt* Version V 3.00 noch weiter verbessert um einen noch schnelleren und übersichtlicheren Zugriff auf die Verwaltungsdatensätze zu ermöglichen. So läßt sich das Verwaltungsfenster während der Vermittlung durch drücken der Taste F8 zusätzlich einblenden.

Verwaltung eines Objektes anzeigen

Wählen Sie die IMS-Kategorie „Objekt“ aus und drücken Sie die Schaltfläche „vermitteln“. IMS 2000 zeigt Ihnen nun in der rechten Tabelle alle, zu diesem Objekt passenden Interessenten an. Durch drücken der Taste F8 wird im unteren Teil der Interessentenübersicht zusätzlich die IMS-Verwaltung eingeblendet. Markieren Sie nun einen der Interessentendatensätze mit der linken Maustaste. Das Verwaltungsfenster zeigt nun alle Verwaltungsdatensätze an, die zum markierten Interessenten und dem ausgewählten Objekt erstellt wurden. Dabei kann es sich um Exposés, Gesprächsnotizen, Termine oder Telefonnotizen handeln. Die angezeigten Verwaltungsdaten lassen sich selbstverständlich ausdrucken. Markieren Sie einfach einen Verwaltungsdatensatz mit der rechten Maustaste und wählen Sie Seriendruck. Wählen Sie ein geeignetes Dokument und lassen Sie sich Ihre Verwaltungsdaten in übersichtlicher Tabellenform

ausdrucken.

**Verwaltung eines
Interessenten
anzeigen**

Analog zur Anzeige der Verwaltung eines Objektes können Sie auch die IMS Kategorie „Interessent“ auswählen und sich alle zu einem Objekt angefallenen Verwaltungsdaten bzw. angefallenen Tätigkeiten anzeigen lassen.

**Verwaltungsansicht
ausschalten**

Durch erneutes drücken der Taste F8 läßt sich die Verwaltungsansicht wieder ausschalten.
Sie können die Verwaltungsansicht auch über das Kontextmenü der rechten Tabellenansicht einblenden. Drücken Sie dazu die "rechte Maustaste" in rechten Tabellenansicht und wählen sie im Kontextmenü den Punkt "Verwaltungsliste anzeigen" oder die Tasten "Strg + L"

Schließen



Klicken Sie auf die Symbol-Schaltfläche "Schließen", um die Verwaltung zu beenden.

Übungen

Übung 1

So geben Sie eine neue Verwaltungs-Art (Aktion) ein!

1. Öffnen Sie die Verwaltung.
2. Klicken Sie im Datensatz-Navigator auf die Symbol-Schaltfläche "Neu".
3. Ändern Sie auf der Registerkarte "Verwaltung" das Datum und die Uhrzeit, wenn Sie nicht die vom Programm vorgeschlagenen Tageswerte übernehmen möchten.
4. Wählen Sie die Verwaltungs-Art aus, indem Sie neben der Bezeichnung Gruppe auf den Pfeil-Schalter des Dropdown-Listenfeldes und dann auf die entsprechende Bezeichnung klicken.
5. Geben Sie die Aktivität an, indem Sie neben der Bezeichnung "Aktion" auf den Pfeil-Schalter des Dropdown-Listenfeldes und dann auf die entsprechende Bezeichnung klicken.
6. Betätigen Sie auf der Tastatur die Tabulator-Taste, um ins nächste Textfeld zu gelangen und geben Sie die bezeichneten Daten mit der Tastatur ein. Wenn Sie einmal ein Feld zurückspringen möchten, betätigen Sie gleichzeitig die Tabulator- und Shift-Taste.
7. Zur Angabe des zugehörigen Interessenten, klicken Sie im Feld "Interessent Nr" auf die Schaltfläche (Auswahl Interessent), um den Interessenten auszuwählen.
8. Zur Angabe des zugehörigen Objektes, klicken Sie im Feld "Objekt Nr" auf die Schaltfläche (Auswahl Objekt), um das Objekt auszuwählen.
9. Wenn Sie alle Eingaben getätigt haben, klicken im Datensatz-Navigator auf die Symbol-Schaltfläche "Übernehmen".
10. Schließen Sie die Verwaltung, indem Sie in der Symbolleiste auf die Symbol-Schaltfläche "Schließen" klicken.

Adressverwaltung

Die Adressverwaltung von IMS dient zur Verwaltung der Adressen, die nicht in der Interessenten- bzw. Objekt-Kartei gespeichert werden. Dabei handelt es sich beispielsweise um Adressen von Geschäftspartnern, Bauträgern, Notaren und Erst-Interessenten. Die Adressverwaltung bietet die Möglichkeit, die Namen Ihrer Erst-Interessenten zu verwalten und bei Bedarf später per Knopfdruck in die Interessenten-Kartei zu übernehmen.

Starten



Anzeige aller
Adressdaten-
sätze in
übersichtlicher
Tabellenform

Zum Starten der Adressverwaltung klicken Sie auf das Symbol "Starten" in der Symbolleiste des IMS-Desktops.

Datensatznavigator

Registerkarten

Detail-Ansicht des
ausgewählten
Adressdatensatzes

Registerkarten

Die Adressverwaltung beinhaltet die Registerkarten "Adressen" und "Notizen".

Die Registerkarte "Adressen" bietet Ihnen die Möglichkeit, Adressen detailliert zu verwalten.

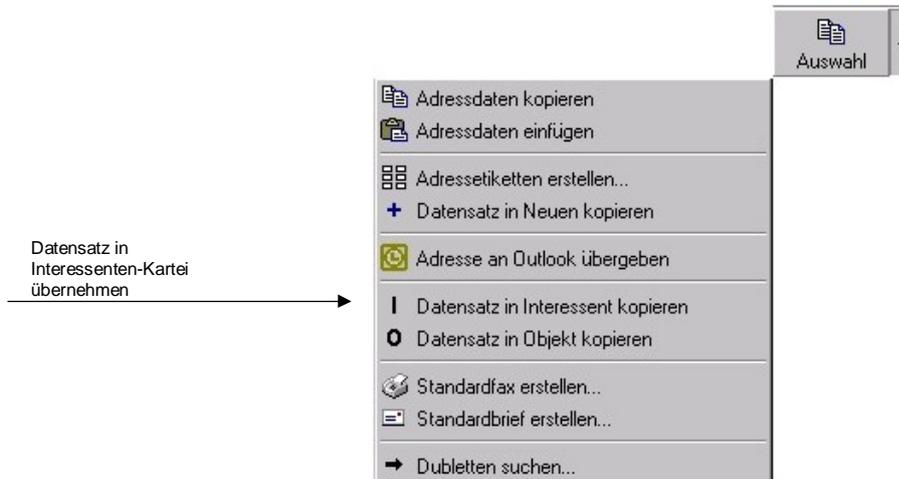
Die Registerkarten "Notizen" ermöglicht es Ihnen weitere Informationen hinzuzufügen. Vor der Eingabe neuer Notizen können Sie durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **Strg** + **S** automatisch Uhrzeit und Datum einfügen. So haben Sie immer eine genaue Übersicht über Ihre Notizen.

Auswahl



Das Menü "Auswahl" bietet Ihnen wie in allen anderen Verwaltungskarteien eine Vielzahl Funktionen an. So haben Sie auch in der Adressverwaltung die Möglichkeit, Adressen aus bekannten Telefon CDs über die Zwischenablage einzufügen und Serienbriefe zu drucken.

Über den Menüpunkt "Datensatz in Interessent kopieren" bzw. "Datensatz in Objekt kopieren" können Adressen in die Interessenten- und Objekt-Kartei übernommen werden. Selbstverständlich können Sie auch hier wieder Ihre Kontakte an MS Outlook übermitteln.



Schließen



Klicken Sie auf die Symbol-Schaltfläche "Schließen", um die Adressverwaltung zu beenden.

Finanzplan

Mit dem IMS Finanzplan können Sie ausführliche Finanzierungspläne für Ihre Interessenten und Kunden erstellen. Dabei werden alle für die Finanzierung benötigten Daten verwaltet. Den so erstellten Finanzierungsplan können Sie in Tabellenform oder als Diagramm ausdrucken. Der IMS Finanzplan beinhaltet die fünf Registerkarten, "Finanzierung", "Daten", "Tätigungsplan", "Notizen", "Hinweise".

Starten



Zum Starten des Finanzierungsplanes klicken Sie auf das Symbol in der Symbolleiste des IMS-Desktops.

Datensatznavigator

Registerkarten

Anzeige aller Adressdatensätze in übersichtlicher Tabellenform

Detail-Ansicht des ausgewählten Adressdatensatzes

IMS 2000 Objekt - IMS Immobilien - [Finanzierung - aktuelle]

File Bearbeiten Ansicht Extras Module Hilfe

Interessant Objekt Verwaltung Adresse Finanzplan Internet Statistik Daten Termin Report Abmelden

Gruppierung Sortierung [21.11.2000] [11.12.2000] Zeitintervall Filtern Suchen Schließen

Datum/Zeit	Bearbeiter
01.12.2000 - 11:08, Fr	Frank Schiffler

Finanzierung Details

Neu Ändern Löschen Übernehmen Abbrechen

Finanzierung	Daten	Tätigungsplan	Notizen	Hinweise
Datum/Zeit	01.12.2000 11:08	Angelegt	01.12.2000 - 11:09	SFR
Gruppe	Keine Angabe	Geändert	01.12.2000 - 11:09	SFR
Bearbeiter	Frank Schiffler	Datensatz	<input type="checkbox"/> Archiv	1 2

Anschrift Kommunikation

Interessant Nr: 000000003 Objekt Nr: 000000001

Name: Jan van Bommel Auftraggeber: Günther Braun

Zusatz: Landwirt Zusatz:

Strasse: Limburgerweg 17 Strasse: Miederstr. 12

Land: B PLZ: 88976 Land: D PLZ: 52323

Ort: Kellenis Ort: Aachen

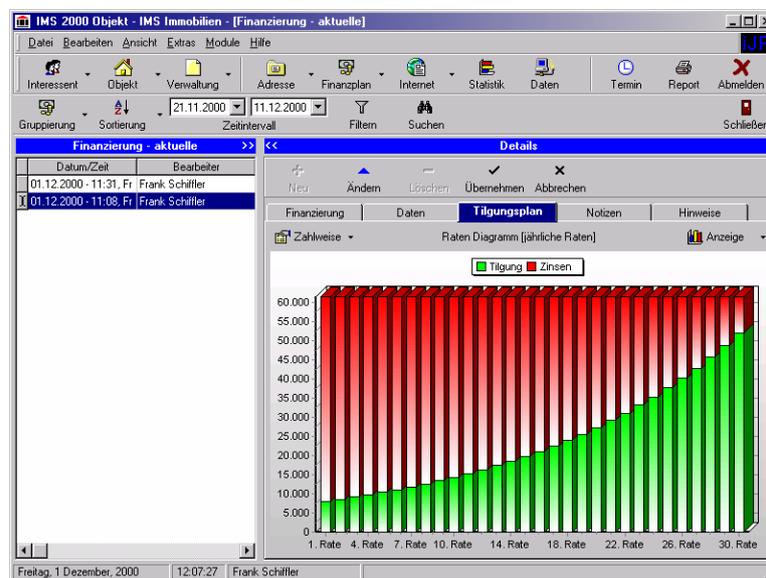
Freitag, 1. Dezember, 2000 11:09:40 Frank Schiffler

Registerkarten

In der Registerkarte "Finanzierung" haben Sie die Möglichkeit, einen Interessenten bzw. ein entsprechendes Objekt aus Ihrem Datenbestand auszuwählen. Drücken Sie dazu die Schaltfläche  und wählen Sie den Menüpunkt "Liste..." aus. Selbstverständlich können Sie auch "anonyme" Finanzierungspläne erstellen, ohne einen Interessenten oder ein Objekt auszuwählen.

Die Registerkarte "Daten" dient dazu, alle für die Finanzierung relevanten Daten wie beispielsweise Kaufpreis, Notarkosten, Maklerprovision, Zinssatz etc. anzugeben.

Die Registerkarte Tilgungsplan zeigt in Tabellenform die Tilgungsübersicht an. Über die Schaltfläche "Zahlweise"  könne Sie zwischen monatlicher, vierteljährlicher, halbjährlicher und jährlicher Tilgung wechseln. Über die Schaltfläche "Anzeige"  können Sie den Tilgungsplan auch als Raten- oder Restschul-Diagramm darstellen, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.



Um das erstellte Diagramm zu drucken, markieren Sie mit der **rechten Maustaste** die Grafik, wählen Sie in dem erscheinenden Kontextmenü den Punkt "Diagramm drucken" bzw. "Diagramm kopieren", um es in ein Word-Dokument einzufügen.

Durch Drücken der **linken Maustaste** innerhalb des Diagramms, werden die Details des ausgewählten Diagramm-Ausschnitts angezeigt.

Schließen



Klicken Sie auf die Symbol-Schaltfläche "Schließen" in der Symbolleiste, um den IMS Finanzplan zu beenden.

Internetpublikation

Internetpublikation Das Zusatzmodul "Internetpublikation" eröffnet Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigene Objektdatenbank auf Ihren Internet Seiten zu erstellen. Mit IMS 2000 *Objekt* sind Sie bei der Erstellung Ihrer Internet Seiten unabhängig von Werbeagenturen etc. Aktualisieren Sie jederzeit per Mausklick Ihre Objektdatenbank im Internet. Die Darstellung der Objekte im Internet erfolgt in Exposé-Form, mit oder ohne Bild. Form und Aussehen bestimmen Sie, wir setzen Ihre ganz persönlichen Ideen um und passen Ihre Exposés individuell an. Nutzen Sie die Vorteile und betreiben Sie ohne jeden Aufwand Ihre eigene Objektdatenbank im Internet.

Internetpublikation starten Zum Starten des Internet-Moduls klicken Sie auf das Symbol "Starten" in der Symbolleiste des IMS-Desktops.



Datensatznavigator

Registerkarten

Anzeige aller Datensätze in übersichtlicher Tabellenform

Datensatznavigator

Registerkarten Die Registerkarten des IMS 2000 Internetmoduls entsprechen der Registerkarte der IMS 2000 Objektverwaltung. Sie haben dadurch die Möglichkeit entweder Ihre Objektdaten genau so zu übernehmen wie sie in der IMS 2000 Objektverwaltung dargestellt werden oder die Beschreibung im IMS 2000 Internetmodul anzupassen bzw. zu verändern. Oftmals bietet es sich an, die Internetobjekte mit weniger Informationen ,z.B. ohne Anschrift anzubieten um so, ein umgehen des Maklers und dadurch den direkten Kontakt zum Besitzer zu

vermeiden.

Einlesen

Um Objekte in das IMS 2000 Internetmodul zu übernehmen, wählen Sie die Schaltfläche "Einlesen". Es erscheint eine Auswahlliste aller Objekte der IMS 2000 Objektverwaltung.



Publizieren

Nachdem Sie alle Objekte, die Sie im Internet anbieten möchten, eingelesen haben können Sie Ihre Seiten publizieren. Stellen Sie sicher, daß Ihre FTP Zugangsdaten zu Ihrem Webserver konfiguriert sind und starten Sie das Publizieren Ihrer Seiten.

Ausführliche Informationen zur Internetpublikation entnehmen Sie bitte der Dokumentation "**Die Internetpublikation**". Sie erhalten diese beim Kauf des IMS 2000 Internetmoduls. Bei weiteren Fragen steht Ihnen unsere Hotline unter 02408-3628 zur Verfügung.

Bella Mallorca

Im folgenden Beispiel wird die Internetdatenbank eines Kunden vorgestellt. Die Internetdatenbank enthält mehr als 500 Objekte. Überzeugen Sie sich selbst vom Umfang und der Geschwindigkeit dieser Internetdatenbank unter www.bellamallorca.com. So könnte auch Ihre Datenbank im Internet aussehen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wird übernehmen alle anfallenden Tätigkeiten von der Reservierung Ihrer eigenen Domain bis zum Erstellen Ihrer Internetseiten. Zukünftig aktualisieren Sie Ihre Seiten nur noch per Knopfdruck.

Bella Mallorca



Wählen Sie den Menüpunkt Immobiliensuche um nach weitem Objekten zu suchen.

Suche starten



Treffen Sie mit Hilfe der vier Auswahlfelder Ihre gewünschte Auswahl.

Suchliste

Bild	Adresse	Typ	Wohnfläche	Grundstück	Kaufpreis
	Establiments / Esporles	Villa	300 m²	15150 m²	1.126.459 DM 576.970 EUR
	Santa Ponsa -SW	Villa	150 m²	1000 m²	827.571 DM 423.129 EUR
	Sol de Mallorca -SW	Villa	120 m²		397.899 DM 203.442 EUR
	Andratx (Port) -SW	Villa	200 m²		1.550.455 DM 792.732 EUR
	Santa Ponsa -SW	Villa	125 m²		611.248 DM 312.525 EUR
	Valdemossa -W	Villa	670 m²	30000 m²	4.231.719 DM 2.163.636 EUR

Oben sehen Sie die Darstellung einer Suchliste. Die Objekte werden in übersichtlicher Tabellenform und einem kleinen Bild dargestellt. Durch Auswahl eines Objektes gelangen Sie in die Exposédarstellung.

Exposé

Villa	Bunyola -W	Objekt.Nr.: IP0000494			
					
Beschreibung: Dieses großzügige Anwesen in der Urb. Sa Coma bei Bunyola, wurde 1994, auf einem 2.100 m² großen Grundstück, mit grandiosem Panoramablick über Palma, fertiggestellt. Das Haus verfügt auf zwei Wohnebenen über ca. 400 m² Wohnfläche und ist um weitere, zum Ausbau vorbereitete und behördlich genehmigte, 200 m² Wohnfläche, bei Bedarf erweiterbar. Im jetzigen Zustand ist folgende Aufteilung vorhanden: Wohnzimmer mit anschließendem Esszimmer, 4 große Schlafzimmer mit jeweils einem eigenen Badezimmer 'en Suite', große voll ausgestattete Einbauküche im landestypischen Stil, überdachte sowie freie Terrassen, Wiesengrundstück, Schwimmbad mit Wasserabflanke, Doppelgarage sowie exklusiv gestaltete Grundstückseinfahrt mit elektr. Fernbedienung aber auch die hervorragende Bauausführung und Ausstattung sind von edelster Machart, so daß sich die Erwähnung von Kamin, Heizung, etc., erübrigt.					
Typ:	Villa	Baujahr:		Kaufpreis 1:	1.880.764,03 DM
Gruppe:	Kaufobjekt	Wohnfläche:	400 m²	Kaufpreis 2:	961.615,84 EUR
Land:	E	Grundstück:	2100 m²	Provision*:	
PLZ:		Zimmer:		* bei Nichtangabe der Provision, erfahren Sie diese auf Anfrage!	
Ort:	Bunyola -W	Zusatz 1:	Swimming-Pool, EBK		
Straße:		Zusatz 2:	Schwimmbad, Kamin		

Das Exposé gibt Ihnen ausführliche Informationen über das jeweilige Objekt. Das Layout der Internetdatenbank und der Exposés kann selbstverständlich individuell angepaßt werden.

Statistik

Mit dem Modul "Statistik" analysieren Sie mit aussagekräftigen Statistiken Ihren Objektumfang, Ihre Interessentendaten und Ihre Verwaltungskosten. Mit Hilfe der IMS 2000 Statistik sind Sie in sekundenschnelle über die Umsätze Ihrer Mitarbeiter und Firma informiert.

Starten

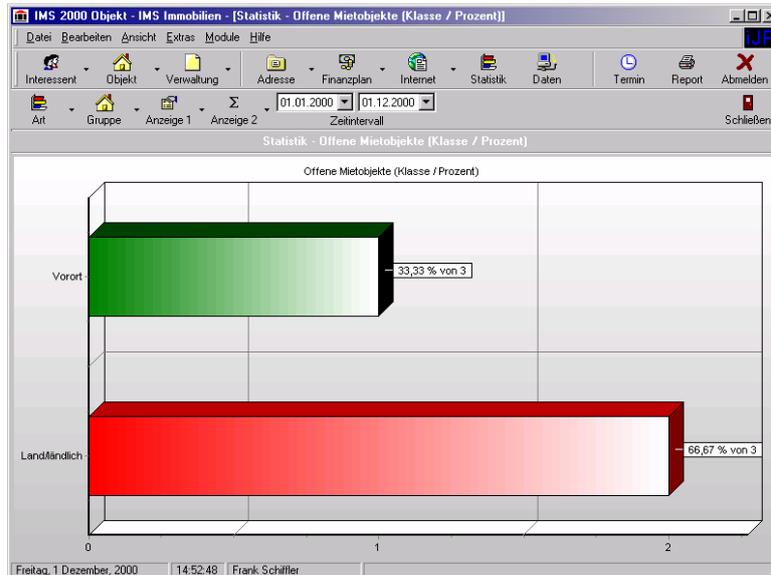


Zum Starten der Statistik klicken Sie auf das Symbol "Statistik" in der Symbolleiste des IMS-Desktops.

Statistikmenü



Beispielsweise Anzeige
aller offenen
Mietobjekte in Vorort
oder ländlicher Lage



Schließen



Drücken Sie die Symbol-Schaltfläche "Schließen", um das Statistik-Modul zu beenden.

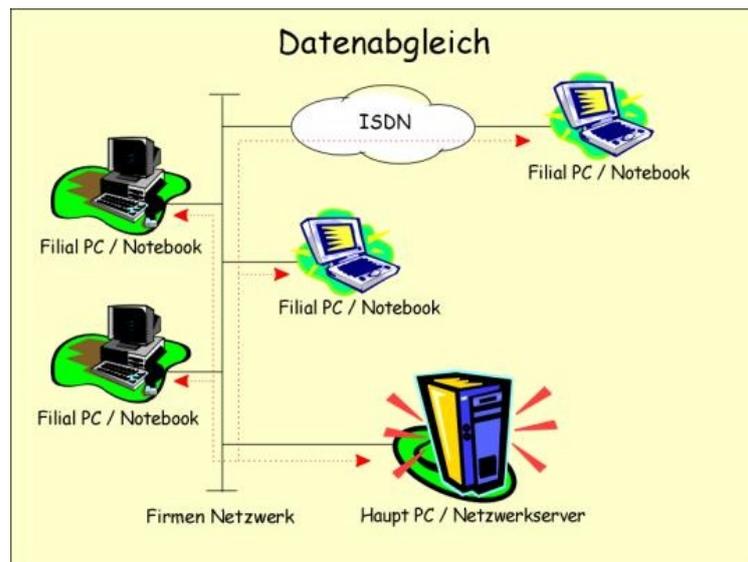
Import/Export Schnittstelle und Datenabgleich

Das Zusatzmodul "Daten" (Import/Export Schnittstelle und Datenabgleich) ermöglicht die Übertragung Ihrer IMS 2000 Daten beispielsweise von Ihrem Haupt PC bzw. Netzwerk-Server auf ein Notebook. Der Datenabgleich kann sowohl im Netzwerk als auch per ISDN durchgeführt werden.

Durch die Möglichkeit des Datenabgleichs können Sie von überall auf die Daten Ihrer Firma zugreifen.

Flexibel arbeiten mit IMS 2000.

Die folgende Grafik zeigt Ihnen noch einmal die unterschiedlichen Zugriffsmöglichkeiten.



Starten



Zum Starten des Datenabgleichs klicken Sie auf das Symbol "Daten" in der Symboleiste des IMS-Desktops.

Ausführliche Informationen zum Datenabgleich entnehmen Sie bitte der Dokumentation "**Import/Export Schnittstelle und Datenabgleich**". Sie erhalten diese beim Kauf des IMS 2000 Moduls Datenabgleich. Bei weiteren Fragen steht Ihnen unsere Hotline unter 02408-3628 zur Verfügung.

Daten Import/Export

Die Exportfunktion einer modernen Maklersoftware hat in den letzten Jahren sehr stark an Bedeutung gewonnen. Immer häufiger möchte man seine Daten, Software übergreifend verarbeiten und nutzen. So bietet Ihnen eine intelligente Import/Export-Schnittstelle die Möglichkeit, Ihre Objekt-, Interessenten- und Adressdaten zwischen Kunden, Kollegen oder Online Anbietern auszutauschen.

Für den Makler unverzichtbar ist der Austausch von Objekt- bzw. Exposédaten im Internet bzw. mit Online Datenbanken geworden. Im Internet werden dem Makler eine Vielzahl von regionalen und

überregionalen Datenbanken unterschiedlicher Online-Anbieter zum platzieren seiner Objekte angeboten.

Leider bieten fast alle Hersteller von Maklersoftware lediglich eine Schnittstelle zu Ihrer eigenen Objekt- bzw. Onlinedatenbank im Internet. Somit ist es in den meisten Fällen nicht möglich, frei zwischen den Datenbanken im Internet auszuwählen.

Das Ergebnis, der Makler wird meist durch den Einsatz einer Maklersoftware an einen Online-Anbieter gebunden. Möchte der Makler seine Objekte in einer weiteren Onlinedatenbank anbieten muß in den meisten Fällen eine zusätzliche Software zur Verwaltung seiner Objekte im Internet installiert werden.

Schnittstelle ins Internet

IMS-2000 *Objekt* bietet Ihnen Zugriff auf sämtliche Datenbanken im Internet. Die Import/Export-Schnittstelle läßt sich frei definieren und ermöglicht es Ihnen, Ihre Exportdateien selbst zu definieren. Somit sind Sie in der Lage, jedes Tabellenformat, das Ihnen Ihr Datenbank-Anbieter vorgibt, anzunehmen. Die so definierte Export-Schnittstelle läßt sich abspeichern und zu jedem Zeitpunkt per Knopfdruck aktivieren. Dabei entscheiden Sie, ob Ihre Objekte in einer Datei auf Ihrem PC gespeichert werden oder direkt per eMail an Ihren Online Anbieter versendet werden.

XML Standard

XML "eXtensible Markup Language" ist eine plattformübergreifende, d.h. weder an ein Betriebssystem noch an eine Hardware gebundene Programmiersprache, die von jedem System direkt verarbeitet werden kann. XML wurde 1998 vom World Wide Web Consortium als Standard verabschiedet. XML ist ähnlich HTML, der Hypertext Markup Language, in der die Seiten des World Wide Web programmiert sind. Beim Dokumentenaufbau und der Beschreibung von Daten ist XML jedoch wesentlich flexibler. So ist schon heute klar, daß mit XML eine Standard entwickelt wurde, der eine Universalsprache zur Erfassung von Daten bietet.

XML, XLS, oder CSV

IMS 2000 *Objekt* bietet als eines der ersten Immobilienvermittlungsprogramme für Makler eine Import/Export-Schnittstelle, die neben den bekannten Excel-Formaten auch den Standard XML unterstützt um Ihre Daten zu importieren bzw. exportieren.

So haben Sie z.B. beim exportieren Ihrer Daten die Möglichkeit diese als *.XML, *.XLS oder *.CSV Datei abzuspeichern.

Ihre Objekte im Internet

Wie kann ich meine Daten exportieren und einem Anbieter einer Internetdatenbank zur Verfügung stellen?

Jeder Anbieter einer Internetdatenbank ist in der Lage Ihre Objektdaten als Excel- oder XML-Datei zu verarbeiten. Oft wird dem Kunden diese Möglichkeit vorenthalten, da man gerne das eigene Softwareprodukt zum Datenaustausch vertreiben möchte.

Bitte Beachten Sie: Softwareanbieter, die zu Ihrer Software auch eine Objektdatenbank im Internet anbieten, stellen meist keine Schnittstellen zu Konkurrenzprogrammen zur Verfügung. Für Sie als Kunde bedeutet dies, daß Sie eine weitere Software installieren und Ihre Objekte erneut eingeben müssen.

Durch den Einsatz von XML wird ein Standard geschaffen, der einen

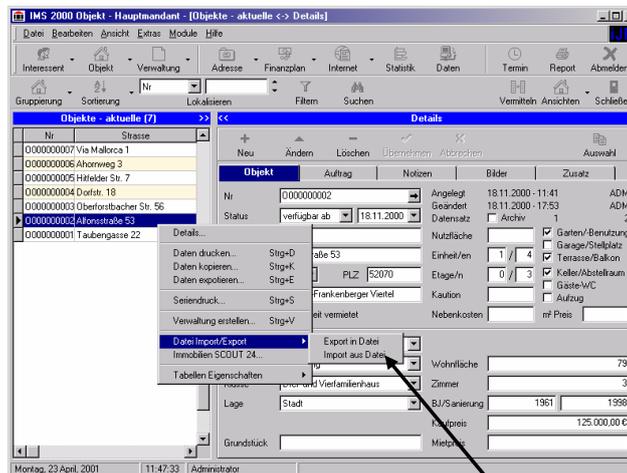
plattformübergreifenden Datenaustausch ermöglicht.

Ihr Online Anbieter ist der Schlüssel Fragen Sie Ihren Online-Anbieter welche Möglichkeiten es gibt, Ihre Objektdaten in seine Datenbank zu integrieren. Ein guter Anbieter wird Ihnen eine Tabellendefinition per Fax oder eMail zusenden können oder Ihnen die Möglichkeit bieten, Ihre Daten als Excel oder XML Datei zu importieren.

Kostenloser Service Setzen Sie sich mit unserem Kundendienst in Verbindung und senden Sie uns die Definition der benötigten Schnittstelle zu. Wir konfigurieren die Schnittstelle für Sie. Zukünftig wird dann nur noch ein Knopfdruck notwendig sein und Ihre neuesten Objekte sind im Internet.

Ihre eigene Onlinedatenbank Mit IMS-2000 *Objekt* bieten wir Ihnen als einer der ersten Anbieter deutschlandweit die Möglichkeit, Ihre eigene Objektdatenbank auf Ihren eigenen Internet Seiten aufzubauen. Diese können Sie dann zu jeder Zeit per Mausclick aktualisieren. Lesen Sie dazu bitte im Handbuch Kapitel 10 "Internet".

Objekte exportieren



Ausführliche Informationen zum Datenabgleich entnehmen Sie bitte der Dokumentation **"Import/Export Schnittstelle und Datenabgleich"**. Sie erhalten diese beim Kauf des IMS 2000 Moduls Datenabgleich. Bei weiteren Fragen steht Ihnen unsere Hotline unter 02408-3628 zur Verfügung.

Anhang

Programmverzeichnisse von IMS

Bei der Installation von IMS werden standardmäßig die vom Programm benötigten Dateien in das Verzeichnis "C:\Programme\IGEDA\IMS\..." kopiert, sofern Sie während der Installation keinen anderen Installationspfad ausgewählt haben.

Es wird empfohlen diesen Programmpfad zu übernehmen. Sollten Sie über eine zweite Festplatte verfügen, die Sie zur Datenverwaltung nutzen, können Sie später die Datenverzeichnisse auf diese verschieben.

Programmverzeichnis	Erläuterung/Bedeutung
...\Daten\DB\Data1	Der Ordner "Data1" beinhaltet die einzelnen Datenbanktabellen des ersten Mandanten, in denen die unter IMS erfaßten Daten gespeichert werden.
...\Daten\Vorlagen\Reporte\ Report	Der Ordner "Reporte" enthält alle Report-Dokumente (MS-Worddokumente mit datensensitiven Feldern) mit deren Hilfe die anfallende Korrespondenz bzw. der Exposéausdruck ermöglicht wird. Alle im Verzeichnis befindlichen Dokumente können unter IMS über die Symbol-Schaltfläche "Reporte" aufgerufen, ausgeführt und mit den aktuellen Interessenten-/Objektdaten an MS-Word übergeben werden.
...\Daten\Vorlagen\Reporte\ Standard	Im Ordner "Standard" sind MS Word Vorlagen-Dokumente zur Erstellung von Standardbriefen und Standardfaxen enthalten, die unter IMS 2000 <i>Objekt</i> über das jeweilige Kontextmenü und den Menüpunkt "Seriendruck" aufgerufen werden.
...\Daten\Vorlagen\Reporte\ Seriendruck	In den Unterordnern des Unterordners "Seriendruck" MS Word Vorlagen-Dokumente enthalten, mit deren Hilfe u.a. Interessenten-/Objekt- und Nachweislisten aus IMS heraus erstellt werden können, welche unter IMS über das jeweilige Kontextmenü und den Menüpunkt "Seriendruck" aufgerufen werden
...\Daten\Vorlagen\Data1 \Notizen	Im Ordner "Notizen" können für die detaillierte Objektbeschreibung Vorlagentexte im ASCII-Format (Lagebeschreibung, Ausstattungsmerkmale, Finanzierungshinweise etc.) hinterlegt werden, welche in der Objekt-Kartei von IMS auf der Registerkarte

	"Notizen" über die Symbol-Schaltfläche "Laden" aufgerufen werden können.
...\Daten\Vorlagen\Data1 \Texte	Im Ordner "Texte" sind nicht-datensensitive MS-Word-Vorlagendokumente enthalten, welche über den Menüpunkt "Module \ Textverarbeitung" aufgerufen werden können.
...\Daten\Vorlagen\Data1 \Bilder	Der Ordner "Bilder" dient als zentrale Schnittstelle für alle Objekt-Bilder, welche in der Objekt-Kartei von IMS auf der Registerkarte "Bilder" über die Symbol-Schaltfläche "Laden" aufgerufen werden können.
...\Daten\Ablagen\Data1	Der Ordner "Data1" beinhaltet in den Unterordnern Bilder bzw. Dokumente die vom Programm automatisch gespeicherten Bilder bzw. Text-Dokumente des ersten Mandanten.

Exportdateien von IMS

Bei der Ausführung von Report- und Serienbrief-Vorlagendokumenten aus IMS heraus, werden die jeweiligen Interessenten-/Objekt- und Verwaltungsdaten in Form von Exportdateien in das Programmverzeichnis "C:\Programme\IGEDA\IMS\Export\..." exportiert, sofern Sie während der Installation keinen anderen Installationspfad ausgewählt haben. Je nach Einstellung (siehe Menüpunkt "Extras\Einstellungen", Registerkarte "System-Einstellungen\Intern") wird der Datenexport über MS Word Dokumente (*.doc) bzw. über .csv-Dateien (*.csv) durchgeführt. Da IMS 2000 für die MS Word-Schnittstelle optimiert wurde, empfehlen wir die Verwendung der MS-Word-Schnittstelle, da diese alle IMS-Funktionen unterstützt. Beachten Sie, dass im Mehrplatzbetrieb das Export-Verzeichnis auf alle Rechnern lokal gleich gewählt werden muß. Eine Übersicht über die vom Programm verwendeten Exportdateien bietet nachstehende Übersicht.

Exportdatei	Erläuterung/Bedeutung
...\DataS.doc	MS-Word-Schnittstellendatei, welche nach Öffnen der Symbol-Schaltfläche "Auswahl" und Ausführung des Menüpunktes "Standardfax/Standardbrief erstellen" in der Objekt-Kartei die exportierten Auftraggeber- bzw. Eigentümerdaten enthält.
...\DataR.doc	a) MS-Word-Schnittstellendatei, welche nach Anwahl der Symbol-Schaltfläche "Reporte"

und nach Auswahl eines Report-Vorlagen-dokumentes die jeweiligen Firmen-/Interessenten- und Objektdaten enthält.

- b) MS-Word-Schnittstellendatei, welche nach Anwahl des Kontextmenüs der Interessenten-Kartei und Ausführung des Menüpunktes "Seriendruck" die jeweiligen Interessentendaten enthält.
 - c) MS-Word-Schnittstellendatei, welche nach Anwahl des Kontextmenüs der Objekt-Kartei und Ausführung des Menüpunktes Seriendruck die jeweiligen Objektdaten enthält.
 - d) MS-Word-Schnittstellendatei, welche nach Anwahl des Kontextmenüs der Verwaltung und Ausführung des Menüpunktes "Seriendruck" die jeweiligen Verwaltungsdaten enthält.
-

Tastaturbelegung

Nachstehende Aufstellung wird Ihnen hilfreich sein, wenn Sie zur Programm-Bedienung zum Teil die Tastatur verwenden möchten.

Tastaturbelegung für den IMS - Desktop

Taste / Tastenkombination	Bedeutung
Esc	Dient dazu, die zuletzt gewählte Aktion abzubrechen.
Alt	Ermöglicht den Sprung in die Menüzeile des DMP - Bildschirms.
Pfeiltasten	Dienen der Steuerung in der Menüleiste.
↵ oder Enter	Bestätigt die Auswahl aus einem Menü bzw. beendet die Eingabe.
F6	Öffnet die Interessenten-Kartei.
F7	Öffnet die Objekt-Kartei.
F8	Öffnet die Verwaltung.
F9	Startet das <i>Zusatzmodul</i> Adressverwaltung.
F10	Startet das <i>Zusatzmodul</i> Finanzierungsplan.
F11	Startet das <i>Zusatzmodul</i> Internetpublikation.
F12	Startet das <i>Zusatzmodul</i> Statistikauswertung.
F4	Startet das <i>Zusatzmodul</i> Datenabgleich.
Strg / E	Öffnet den EURO-Taschenrechner.
Strg / T	Startet den Menüpunkt Textverarbeitung.
Strg / R	Öffnet das Dialog-Fenster Report-Dokumente.
F1	Hilfe.
F2	Dient zum Abmelden beim Programm.
F3	Öffnet die Terminliste.
Strg / F4	Beendet das Programm.

Tastaturbelegung für die Interessenten-Kartei

Taste / Tastenkombination	Bedeutung
↑	Zeigt den vorherigen Datensatz.
↓	Zeigt den nächster Datensatz.
Pos1	Zeigt den Anfang des Datensatzes.
Ende	Zeigt das Ende des Datensatzes.
+	neuer Datensatz.
-	Datensatz löschen.
*	Datensatz ändern.
ESC	Abbrechen der aktuellen Aktion, Datensatzeingabe
↵ oder Enter	Übernehmen, Speichern der aktuellen Aktion, Datensatzeingabe
F1	Hilfe
F3	Öffnet das Dialog-Fenster Interessent Suchen
F4	Öffnet das Dialog-Fenster Interessenten Filtern
F5	Ermöglicht das Aktualisieren der angezeigten Datensätze (Mehrplatzbetrieb)
F9	Öffnet das Dialog-Fenster Vermitteln
F10	Dient zum Umschalten der Ansicht Details
F11	Dient zum Umschalten der Ansicht Objekte
F12	Dient zum Umschalten der Ansicht Verwaltung
Strg / 1	Gruppiert die Anzeige nach Alle Gruppen
Strg / 2	Gruppiert die Anzeige nach Kaufgesuche
Strg / 3	Gruppiert die Anzeige nach Mietgesuche
Strg / F4	Schließt die Interessenten-Kartei

Tastaturbelegung für die Objekt-Kartei

Taste / Tastenkombination	Bedeutung
↑	Zeigt den vorherigen Datensatz.
↓	Zeigt den nächster Datensatz.
Pos1	Zeigt den Anfang des Datensatzes.
Ende	Zeigt das Ende des Datensatzes.
+	neuer Datensatz.
-	Datensatz löschen.
*	Datensatz ändern.
ESC	Abbrechen der aktuellen Aktion, Datensatzeingabe
↵ oder Enter	Übernehmen, Speichern der aktuellen Aktion, Datensatzeingabe
F1	Hilfe
F3	Öffnet das Dialog-Fenster Objekt Suchen
F4	Öffnet das Dialog-Fenster Objekt Filtern
F5	Ermöglicht das Aktualisieren der angezeigten Datensätze (Mehrplatzbetrieb)
F9	Öffnet das Dialog-Fenster Vermitteln
F10	Dient zum Umschalten der Ansicht Details
F11	Dient zum Umschalten der Ansicht Interessenten
F12	Dient zum Umschalten der Ansicht Verwaltung
Strg / 1	Gruppiert die Anzeige nach "Alle Gruppen"
Strg / 2	Gruppiert die Anzeige nach "Kaufgesuche"
Strg / 3	Gruppiert die Anzeige nach "Mietgesuche"
Strg / F4	Schließt die Objekt-Kartei

Tastaturbelegung für die Verwaltung

Taste / Tastenkombination	Bedeutung
↑	Zeigt den vorherigen Datensatz.
↓	Zeigt den nächster Datensatz.
Pos1	Zeigt den Anfang des Datensatzes.
Ende	Zeigt das Ende des Datensatzes.
+	neuer Datensatz.
-	Datensatz löschen.
*	Datensatz ändern.
ESC	Abbrechen der aktuellen Aktion, Datensatzeingabe
↵ oder Enter	Übernehmen, Speichern der aktuellen Aktion, Datensatzeingabe
F1	Hilfe
F3	Öffnet das Dialog-Fenster Verwaltung Suchen
F4	Öffnet das Dialog-Fenster Verwaltung Filtern
F5	Ermöglicht das Aktualisieren der angezeigten Datensätze (Mehrplatzbetrieb)
F10	Dient zum Umschalten der Ansicht Details
F11	Dient zum Umschalten der Ansicht Interessenten
F12	Dient zum Umschalten der Ansicht Objekte
Strg / 1	Gruppiert die Anzeige nach "Alle Gruppen"
Strg / 2	Gruppiert die Anzeige nach "Kaufgesuche"
Strg / 3	Gruppiert die Anzeige nach "Mietgesuche"
Strg / F4	Schließt die Verwaltung

Index

Adressdaten kopieren / einfügen	40	Kontextmenüs	19
Adresse an Outlook übergeben	40	Menüleiste	18
Adressetiketten	32	Starten von IMS	13, 15
Adressverwaltung	3, 53	Statuszeile	18
Auswahl	54	Symbolleiste	18
Registerkarten	54	Titelleiste	18
Schließen	54	Handbuch	5
Starten	53	Import/Export	62
Anhang	65	Daten	62
Exportdateien von IMS	66	Ihr Online Anbieter ist der Schlüssel ...	64
Programmverzeichnisse von IMS	65	Ihre eigene Onlinedatenbank	64
Tastaturbelegung	68	Ihre Objekte im Internet	63
Ansichten	31, 39	Kostenloser Service	64
Aufbau	2	Objekte exportieren	64
Auswahl	39	Schnittstelle ins Internet	63
Auswahl	32	XML Standard	63
Auswahlliste	21	XML, XLS, oder CSV	63
Daten	62, 64	IMS im Netzwerk	4
Datenabgleich	3, 62, 64	IMS-Terminplaner	3
Starten	62	Installation	7
Datensatz in Neuen kopieren	40	Arbeitsplatzrechner	12
Datensatz-Navigator	19	Einzelplatz-Installation	7
Desktop	5	Systemvoraussetzungen	7
Diagramme	56	Interessenten	30
Dubletten suchen	40	Ändern	20
Einleitung	1	Ansichten	31
Einrichtung	23	Auswahl	32
Einstellungen		Datensatz-Navigator	19
Firmendaten	23	Gruppierung	20
Listeninhalte	24	Löschen	20
Lokale-Einstellung	28	Nachweislisten	31
Modul-Einstellungen	29	Neu	20
System-Einstellung		Registerkarten	22
Allgemeine	25	Schließen	32
Frei-Felder	27	Sortierung	20
Intern	28	Starten	30
Vermitteln	28	Übungen	33
Voreinstellungen	26	Vermitteln	30
Erste Schritte	5	Internetpublikation	3, 57
Externe Programme	28	Objekte einlesen	58
FAX	32	Registerkarten	57
Filtern	20	Starten	57
Finanzierungspläne	3	Leistungsumfang	1
Finanzplan	55	Lernvideos	5
Registerkarten	56	Lizenzierung	7
Schließen	56	Freischalt-Nr.	10
Starten	55	Lizenzierung	10
Tilgungsplan	56	Lizenzierung per Diskette	10
Grundlagen	15	Mehrplatzbetrieb	12
Anmelden	15	Mandanten Einrichten	15
Beenden	22	MS-Outlook	32
Funktionstasten	19	Nachweisliste	45

Netzwerk		Starten	53, 55
Installation.....	12	Statistik.....	3, 61
Laufwerk im Netzwerk freigeben.....	12	Schließen	61
Starten von IMS	13	Starten	61
Tipps und Hinweise.....	13	Suchen	21
Objekt.....	38	System-Einstellung.....	30, 38
Adressdaten kopieren / einfügen.....	40	Tastaturbelegung	68
Adresse an Outlook übergeben	40	Tilgungsplan.....	56
Ansichten.....	39	Tipps und Tricks.....	5
Auswahl	39	Übung	33, 52
Datei Import/Export	41	Übungen	
Daten drucken	41	Daten von Klicktel / D-Info übernehmen	
Daten exportieren	41	35
Daten kopieren	41	Exposé-Vorlage erstellen.....	46
Datensatz in Neuen kopieren.....	40	Interessenten eingeben	33
Details.....	41	Interessenten suchen.....	33
Dubletten suchen.....	40	Nachweisliste drucken	45
Nachweisliste	45	Neue Verwaltungsart eingeben.....	52
Nachweislisten	39	Neues Objekt eingeben	43
Publizieren.....	41	Objekt suchen	43
Schließen.....	42	Objekt vermitteln	36
Seriendruck.....	41, 44	Objekt-Liste drucken	44
Standardbrief erstellen.....	40	Urheberrecht	6
Standardfax erstellen.....	40	Vermitteln	30, 38
Starten	38	Verwaltung	34, 49
Übungen	43	Ansichten	50
Exposé-Vorlage erstellen.....	46	Registerkarten.....	50
Nachweisliste drucken	45	Schließen	51
Neues Objekt eingeben	43	Starten	49
Objekt suchen.....	43	Übungen	52
Objekt-Liste drucken.....	44	Neue Verwaltungsart eingeben.....	52
Vermitteln.....	36, 38	Verwaltung einblenden	50
Verwaltung erstellen	41	Verwaltung eines Interessenten	
Publizieren.....	41	anzeigen	51
Registerkarten.....	22, 54, 56	Verwaltung eines Objektes anzeigen..	50
Schließen	32, 42	Verwaltungsansicht ausschalten.....	51
Selektieren	20	Verwaltungs-Kartei	2
Seriendruck.....	41, 44	Verzeichnisse.....	28
Standardbrief erstellen	40	Vorlagendokumente	28
Standardfax erstellen	40	Willkommen.....	1